

Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



AUS DEM INHALT

| | |
|--|----|
| Das Patientenverfügungsgesetz | 3 |
| Veranstaltungskalender | 5 |
| Leitlinie Patientenverfügung | 15 |
| Qualitätsprobleme bei der Leichenschau | 16 |
| ÄKBV: Jahresstatistik 2010 | 20 |

Medizin und Kunst in Münchner Sammlungen:

„Der Vivisektor“ von Gabriel von Max 1883
Städtische Galerie im Lenbachhaus
Seite 14

ISSN 0723-7103 | B 45928

ÄKBV
Ärztlicher Kreis-
und Bezirksverband München

Kursangebot 2011

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

| 6 Fortbildungspunkte (Kat. C) | | | |
|-------------------------------|----------|----------|-----------|
| Kurs I | Kurs II | Kurs III | Pädiatrie |
| 12.01.11 | 19.01.11 | 26.01.11 | 02.02.11 |
| 09.02.11 | 16.02.11 | 23.02.11 | 06.04.11 |
| 02.03.11 | 16.03.11 | 23.03.11 | 11.05.11 |
| 30.03.11 | 13.04.11 | 04.05.11 | 01.06.11 |
| 18.05.11 | 25.05.11 | 08.06.11 | 28.09.11 |
| 29.06.11 | 06.07.11 | 13.07.11 | 23.11.11 |
| 20.07.11 | 27.07.11 | 14.09.11 | |
| 05.10.11 | 12.10.11 | 19.10.11 | |
| 26.10.11 | 30.11.11 | 07.12.11 | |

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

| 5 Fortbildungspunkte (Kat. C) | |
|-------------------------------|----------|
| Modul 1 | Modul 2 |
| 09.02.11 | 16.02.11 |
| 04.05.11 | 11.05.11 |
| 06.07.11 | 13.07.11 |
| 05.10.11 | 12.10.11 |

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

| 5 Fortbildungspunkte (Kat. C) | | |
|-------------------------------|----------|----------|
| Krisenintervention | | |
| 21.03.11 | 11.07.11 | 21.11.11 |

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter www.aekbv.de

**3. Auflage
soeben
erschienen!**

**Vollständig
überarbeitet
und erweitert**

156 Seiten,
11,5 x 21 cm,
Spiralbindung

Euro 19,90

ISBN
978-3-88603-986-9



Michael C. Koch

Ambulante Tumorbehandlung

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige vor, während und nach der Therapie

Immer mehr onkologische Therapien werden ambulant durchgeführt. Deshalb ist es wichtig, Patienten und Angehörigen einen Ratgeber an die Hand zu geben, der

- darüber informiert, worauf besonders zu achten ist,
- was selbst getan werden kann, um mit möglichen Begleiterscheinungen zurecht zu kommen oder um die Therapie zu unterstützen, aber auch
- was vermieden werden kann oder
- wann es unbedingt erforderlich ist, den Arzt zu informieren.

So kann die Lebensqualität für Patienten und Angehörige während, vor und nach der Behandlung verbessert werden, Nebenwirkungen vermieden und vor allem auch Aufenthalte in der Klinik auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

www.zuckschwerdtverlag.de

ZUM THEMA

Patientenverfügungsgesetz – Was hat es gebracht?

Tutzinger Tagung befasst sich mit der Umsetzung des Patientenverfügungsgesetzes in der Praxis

Am 1. September 2009 trat in Deutschland mit dem 3. Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts ein Gesetz in Kraft, das die Verbindlichkeit von Patientenverfügungen klarstellt: Ist ein Patient bei einer Therapieentscheidung nicht mehr einwilligungsfähig und liegt eine schriftliche Patientenverfügung vor, muss diese von den behandelnden Ärzten beachtet werden. Die Ärzte sollen im Dialog mit den Angehörigen klären, was der Patientenwille im konkreten Fall ist und ob die Lebens- und Behandlungssituation derjenigen entspricht, für die die Behandlungswünsche geäußert wurden. Knapp eininhalb Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes zogen Experten nun bei einer Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing eine Zwischenbilanz: Hat sich das Patientenverfügungsgesetz bewährt? Was hat sich dadurch geändert? Wo gibt es möglicherweise noch Aufgaben und offene Fragen?

Zu Beginn der Tagung wurden zunächst die Hintergründe und die Entstehungsgeschichte des Gesetzes erläutert. Schon vor der Formulierung des Gesetzes waren Patientenverfügungen durch die Rechtsprechung als verbindlich angesehen worden. Das Gesetz sollte lediglich eine zusätzliche Rechtssicherheit schaffen und die bisher übliche Praxis im Umgang mit Patientenverfügungen gesetzlich regeln. Im Vorfeld des Gesetzgebungsverfahrens hatten Kritiker daher Zweifel geäußert, ob ein Patientenverfügungsgesetz überhaupt notwendig sei.

16 Monate nach Inkrafttreten wurde das Gesetz von den Referenten der Tutzinger Tagung grundsätzlich begrüßt. Der Tübinger Medizinethiker Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing sagte, zwar gebe es bisher keine empirischen Untersuchungen zur Wirkung des Gesetzes, die Existenz des Gesetzes habe seiner Meinung nach aber eine höhere Sensibilisierung für das Thema bewirkt als die zehn Jahre ethischer Debatte, die der gesetzlichen Regelung vorausgegangen waren. Der Münchner Palliativmediziner Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, der als Sachverständiger des Bundestags am Gesetzgebungsprozess beteiligt war, erklärte, dass es notwendig erschienen sei, auch Selbstverständlichkeiten zu formulieren. So steht im Gesetz, dass der Arzt prüfen müsse, „welche Maßnahme im Hinblick auf den Gesamtzustand und die Prognose des Patienten indiziert ist“. Dass man es für notwendig erachtet habe, dies in das Gesetz zu schreiben, lasse vermuten, so Prof. Wiesing, dass Ärzte diesen elementaren Grundsatz ihres Handelns möglicher-

weise nicht immer beachtet hätten, sondern „sich eher am technisch Machbaren als am individuell Indizierten orientiert“ hätten. Neben Lob für die sensibilisierende Wirkung äußerten die Experten aber auch Kritik am Gesetz und benannten offene Punkte und Verbesserungsmöglichkeiten.

Als wichtigsten offenen Punkt nannte Borasio das Thema der Beratung beim Verfassen einer Patientenverfügung. Das Gesetz sieht keine Pflicht zur Beratung vor. Da sich eine Patientenverfügung aber per definitionem auf medizinische Entscheidungen beziehe, und über medizinische Details nur Ärzte kompetent Auskunft geben könnten, sei eine ärztliche Beratung mehr als nur wünschenswert, sagte der Palliativmediziner. Eine solche ärztliche Beratung sollte seiner Meinung nach unbedingt in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) aufgenommen werden.

Der Medizinethiker Prof. Dr. Dr. Wiesing sprach einige ungeklärte Punkte des Patientenverfügungsgesetzes aus ethischer Sicht an, nahm die Regelung aber gleichzeitig vor zu hohen Ansprüchen in Schutz. Zwar äußere sich der Gesetzestext nicht zu den brisanten Fragen der Ethik. Selbst wenn er das täte, könne er sie aber ohnehin nicht beantworten, sagte Wiesing. So sei beispielsweise die Spannung zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung nicht zu lösen. Das Gesetz enthält keine Reichweitenbegrenzung für Patientenverfügungen und lasse damit auch „unvernünftige“ Patientenverfügungen zu.

Recht könne keine innere Haltung vorschreiben und ein Gesetz könne keine Haltung ersetzen, sagte Wiesing. Die ethische Praxis würde daher durch ein Gesetz nicht einfacher, Entscheidungen müssten nach wie vor sorgfältig gefällt werden. Es sei gerade ein positiver Aspekt dieses Gesetzes, dass es keine Moral predige und den Bürgern nicht vorschreibe, wie sie ihr Sterben gestalten sollen.

Ethische Argumente, die für das Gesetz sprechen, sind nach Meinung des Medizinethikers die Stärkung der Selbstbestimmungsansprüche der Patienten, die Tatsache, dass es keinen Zwang für eine Patientenverfügung gibt, die Bestimmung von formalen Anforderungen bei der Abfassung der Willenserklärung, die voreilige Patientenverfügungen verhindern sollen, und die Möglichkeit, eine Patientenverfügung jederzeit formlos zu widerrufen.

Wiesing kritisierte allerdings, dass sich das Gesetz nicht zum Thema Patientenverfügung von Minderjährigen äußere und plädierte dafür, sich bei Behandlungswünschen von Jugendlichen nicht an deren Geschäftsfähigkeit, sondern an deren Einwilligungsfähigkeit zu orientieren. Ebenfalls kritisch beurteilte Wiesing, dass das Gesetz allein den Arzt als zuständig für die Indikationsstellung ansieht. Da bei der Abwägung von Nutzen und Risiko einer Behandlung auch Werthaltungen eine Rolle spielen, müssten die Angehörigen im Sinne des dialogischen Prinzips einbezogen werden. Er glaube, dass das von Borasio angesprochene Problem der Nicht-Akzeptanz einer ärztlichen Indikation eher

im Dialog zwischen Arzt und Angehörigen als durch das Einholen einer zweiten Meinung gelöst werden könne.

Auch Prof. Dr. Georg Marckmann, neuer Lehrstuhlinhaber für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der LMU München, äußerte sich zu Problemen, die durch das Gesetz noch nicht gelöst sind. Eine gesetzliche Verankerung von Patientenverfügungen sichere allein noch nicht die Selbstbestimmung am Lebensende, sagte der Medizinethiker. Dafür sei eine effektive Vorsorgeplanung nötig, in der Patientenverfügungen nur ein Teil des Systems sind.

Marckmann führte aus, dass bislang nur etwa 10 bis 20 Prozent aller Bürger in Deutschland eine Patientenverfügung verfasst haben. Von diesen Willenserklärungen seien aber viele im Ernstfall nicht auffindbar, zudem seien von den vorliegenden Verfügungen viele nicht aussagekräftig formuliert oder nicht verlässlich. Oft sei nicht klar, ob die Patienten wirklich verstanden haben, was sie angekreuzt haben, und viele Verfügungen würden daher von den Ärzten nicht befolgt. „Die Folge ist, dass Patientenwünsche nicht angemessen berücksichtigt werden“, sagte Marckmann. Man müsse daher neue Wege fin-

den, um ein System zu weben, das in der Breite eine selbstbestimmte Behandlung ermöglicht.

Als Beispiel für eine solche systematische Vorsorgeplanung stellte der Medizinethiker ein US-amerikanisches Modell aus Wisconsin vor: das so genannte „Advance Care Planning“. Wie Marckmann ausführte, werden bei diesem Konzept eine aufsuchende Beratung, eine qualifizierte Unterstützung durch geschultes Personal sowie eine professionelle Dokumentation und Archivierung miteinander kombiniert, um Patientenverfügungen umzusetzen. Aktuell publizierte Daten zeigten, dass dies sehr gut funktioniere. Marckmann forderte daher auch für Deutschland eine regionale Vorsorgeplanung nach dem Vorbild des Advance Care Planning. Entsprechende Projekte seien bereits angelaufen wie das Projekt „beizeiten begleiten“ in Grevenbroich.

Zum Abschluss der Tagung wurden in Anwesenheit von Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger in Kurzreferaten noch einmal konkrete ungelöste Probleme des Patientenverfügungsgesetzes vorgestellt. Dabei ging es um Patientenverfügungen von Min-

derjährigen, von psychisch Kranken und von Demenzkranken sowie um die Frage der Gültigkeit von Patientenverfügungen, wenn es keinen Betreuer gibt. Hier stellte der Vizepräsident des Oberlandesgerichts München, Dr. Hans-Joachim-Hebler, klar, dass eine „passgenaue“ Patientenverfügung den Arzt direkt binde und nicht in jedem Fall ein Betreuer bestellt werden müsse. Diese Meinung werde auch von der Bundesärztekammer und dem Bundesjustizministerium vertreten, was Frau Leutheusser-Schnarrenberger in ihrer Ansprache bestätigte.

Die Ministerin erklärte, dass am Betreuungsrecht weiterhin gearbeitet werde, sagte aber auch, dass demnächst keine Evaluierung des Patientenverfügungsgesetzes mit dem Ziel einer Rechtsänderung geplant sei. „Wir sehen keinen Auftrag, an diese gesetzlichen Grundlagen heranzugehen“, sagte Leutheusser-Schnarrenberger. Es gehe jetzt erst einmal darum, „das Gesetz mit Leben zu füllen und dafür zu sorgen, dass es gelebt wird.“ Bei möglichen noch offenen Fragen erwarte sie in den nächsten Jahren eine Präzisierung durch die Rechtsprechung.

Caroline Mayer

Medizinische Veranstaltungen aus einer Hand



Event & Meeting Company GmbH

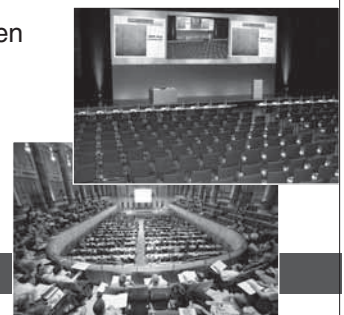
Das Team an Ihrer Seite

Wissenschaftliche Leistungen

- Programmgestaltung
- Referentenakquise
- Vertragshandling
- Abstracthandling (auch online)
- Erstellung von Booklets
- Kongressekretariat

Organisatorische Leistungen

- Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- Budgetplanung und Finanzcontrolling
- Teilnehmerverwaltung und Inkasso
- Industrieausstellung/Sponsoring
- Veranstaltungshomepage
- Zertifizierung bei der Ärztekammer



Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) & Zertifizierte Pharmakodex-Agentur

EMC Event & Meeting Company GmbH, Neumarkter Straße 21, 81673 München,
Tel.: 089 549096-10, Fax: 089 549096-15, wimmer@emc-event.com, www.emc-event.com



VERANSTALTUNGEN | bis zum 19. Februar 2011

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.muenchner-aerzteblatt.de) *Die Redaktion*

Vorträge und Symposien

Samstag, 22. Januar 2011

| | |
|--|---|
| Sa, 22.01. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte | Post-ASH 2010 Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VIII. Veranstalter: Med. Klinik III. Programm: Highlights der 52. Jahrestagung der Amerikanischen Gesellschaft für Hämatologie (ASH), 4.-7.12.2010 Orlando. Themen: Leukämien, Lymphome, Stammzelltransplantation und nichtmaligne Hämatologie u. a. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 7095-2202, Fax 089 7095-2201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Hiddemann, Peschel, Spiekermann) |
| Sa, 22.01. 10:00 bis 13:30 4 CME-Punkte | Therapeutische Richtungsänderung in der Diabetologie? Eine kritische Betrachtung der GLP-1-Analoga und der DPP-4-Inhibitoren Ort: City Hilton München, Rosenheimer Str. 15. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch. Referenten: PD M. Füchtenbusch, Prof. B. Göcke, Prof. T. Haak, Prof. K.-D. Palitzsch, Prof. A. Schäffler, Prof. A. Seibler (Veranstaltung ist im DMP anerkannt). Auskunft: Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 22.01.2011. (Palitzsch) |

Montag, 24. Januar 2011

| | |
|---|---|
| Mo, 24.01. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt | Montagskolloquium: QM Klinik Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. (Jauch, Thasler) |
| Mo, 24.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt | Das neue Gendiagnostik-Gesetz Ort: Klinikum Innenstadt, LMU, Frauenklinik, Maistr. 11, Seminarraum 186. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka. Programm: PD Dr. Mehraein (Institut für Humangenetik); Live-Übertragung Maistraße-Großhadern. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese) |
| Mo, 24.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt | Montagskolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: PD Dr. Yasmin Mehraein: Das neue Gendiagnostik-Gesetz. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe) |
| Mo, 24.01. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt | Pneumologisches Kolloquium am Lungenzentrum Bogenhausen Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Pneumologie und Pneumologische Onkologie. Programm: Dr. Markus Weinmüller: Rauchen – ein Dauerbrenner! Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Benedikter, Weinmüller, Gallenberger) |

Dienstag, 25. Januar 2011

| | |
|--|--|
| Di, 25.01. 08:15 bis 09:00 1 CME-Punkt | Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Dr. Feil: Schädelhirntrauma. Auskunft: Frau Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andress, Lanz, Demmel) |
| Di, 25.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Vorstellung des Konzepts d. Spezialstation f. Depression und Mutter-Kind-Behandlung (Hs.71 + 29) Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Beros. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer) |

| | |
|--|--|
| Di, 25.01. 17:00 bis 18:30 2 CME-Punkte | Dienstagskolloquium Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Fritjof Helmchen (Brain Research Institute, University of Zurich): In vivo two-photon imaging of neuronal ensemble activity. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsykl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber) |
|--|--|

| | |
|--|---|
| Di, 25.01. 17:00 bis 19:00 2 CME-Punkte | Fortbildung Sportmedizin Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal IV. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Prof. Müller: Knie- und Schulterverletzungen beim Sport. Auskunft: Hack, Tel. 089 70954860, Fax 089 70954863, christina.hack@med.uni-muenchen.de. (Jansson, Mazoochian) |
|--|---|

| | |
|--|--|
| Di, 25.01. 18:00 bis 19:45 2 CME-Punkte | Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Prof. Dr. A. Grotenhuis (Neurochirurgisches Zentrum d. Univ. Nijmegen, Niederlande): Management des Normdruckhydrocephalus – Ein Update. Auskunft: Prof. Schürer, Tel. 089 9270-2187, Fax 089 9270-3573, ludwig.schuerer@extern.lrz-muenchen.de. (Schürer, Topka, Lumenta) |
|--|--|

| | |
|----------------------------------|--|
| Di, 25.01. 20:00 bis 22:00 | Information und Studienberatung Ort: Hedwigstr. 3. Veranstalter: Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis. Programm: Fort- u. Weiterbildung in tiefenpsych. fund. PT, Psychoanalyse, Facharzt für Psychosomat. Med., PT, Psychiatrie, Fachkunderweiterung Psychoanalyse. Auskunft: Griessl, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, info@aepk.de. (Hirsch) |
|----------------------------------|--|

Mittwoch, 26. Januar 2011

| | |
|---|---|
| Mi, 26.01. 07:00 bis 08:00 1 CME-Punkt | Mittwochskolloquium Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denninger Str. 44. Veranstalter: PD Dr. Thomas Hüttl. Programm: Unfallchirurgie: Grundlagen in der Frakturdiagnostik und akute Behandlung. Auskunft: Springer, Tel. 089 927941631, springer.stefanie@gmail.com. (Springer, Schmidt) |
|---|---|

| | |
|--|--|
| Mi, 26.01. 08:15 bis 09:30 2 CME-Punkte | Frühstückskolloquium Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str.163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Prof. Allescher (Klinikum Garmisch): Therapie von gastrointestinalen Motilitätsstörungen in der Intensivmedizin. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner) |
|--|--|

| | |
|--|--|
| Mi, 26.01. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte | 11. Schwabinger Hämatologisches Symposium anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Christoph Nerl Ort: Klinikum Schwabing, Hörsaal der Kinderklinik. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Prof. Feller: Biologie der Lymphome; Moderiertes Patientenforum; Prof. Stolz: Abschlussworte. Auskunft: Fr. Kalfß, Tel. 089 3068-2228. (Nerl, Starck) |
|--|--|

| | |
|---|---|
| Mi, 26.01. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt | Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. Michael Noll-Hussong: Neurobiologische Befunde zur somatoformen Schmerzstörung. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, minohu@gmx.net. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.01.2011. (Noll-Hussong, Lahmann) |
|---|---|

| | |
|---|--|
| Mi, 26.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt | Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“ Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, I. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Rüdiger Hein (Klinik für Dermatologie TU): Systemische Sklerodermie: aktuelle Entwicklungen. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow) |
|---|--|

| | |
|--|---|
| Mi, 26.01. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt | Mausmodelle zu angeborenen und erworbenen Immunität – neue Funktionen von Keratinozyten und Makrophagen Ort: Frauenlobstr. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Prof. Dr. Cord Sunderkötter (Universitätsklinik Münster). Auskunfts: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebel@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger) |
| Mi, 26.01. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Aktuelle Therapieempfehlungen bei M. Alzheimer Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Prof. Förstl. Auskunfts: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer) |
| Mi, 26.01. 17:00 bis 18:00 2 CME-Punkte | Großzehengrundgelenksarthrose – Behandlungskaskade Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Programm: Aktueller Stand der Behandlungskaskade bei Großzehengrundgelenksarthrose. Auskunfts: Fuchs, Tel. 089 92702040, Fax 92702046, michaeljankoch@googlemail.com. (Fuchs) |
| Mi, 26.01. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte | Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2010/2011: Neurochirurgische Behandlungsoptionen bei chronischen Schmerzen Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Klinisch relevante Grundlagen d. Schmerzstehung (Prof. Straube), dekompressive Verfahren d. Schmerztherapie (Dr. Mehrkens), zentrale und periphere Neuromodulation (Prof. Tronnier). Auskunfts: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel) |
| Mi, 26.01. 17:15 bis 18:30 | Mikrobiologisches Seminar WS 2010/2011 Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Prof. Dr. Michael Wagner (Universität Wien): Looking inside: Deciphering the physiological activity of microbes within hosts by isotope labelling and single cell tools. Auskunfts: Friederike Aicher, Tel. 089 51605277, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas) |
| Mi, 26.01. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt | Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum rechts der Isar, Neurokopfzentrum, Bibliothek IV. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie der TUM. Programm: Prof. Dr. Karlheinz Reiners (Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Würzburg): Aktuelle Aspekte in der Diagnostik der Polyneuropathien. (Hemmer) |
| Mi, 26.01. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte | MGZ-Fortbildung Ort: MGZ Medizinisch Genetisches Zentrum München, Bayerstr. 3-5. Veranstalter: Prof. Dr. Elke Holinski-Feder. Programm: PD Dr. Stefan Aretz (Institut für Humangenetik, Universität Bonn): Adenomatöse Polyposis coli, der Weg zu neuen krankheitsverursachenden Genen. Auskunfts: Holinski-Feder, Tel. 089 3090886-0, Fax 089 3090886-66, mahl@mgz-muenchen.de. (Holinski-Feder, Mahl) |
| Mi, 26.01. 18:15 bis 19:15 1 CME-Punkt | Radiologie Forum Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D. Veranstalter: Institut für Radiologie. Programm: New applications of DWI MR-imaging of the body: from cancer detection to therapy monitoring. Auskunfts: Rummeny, Tel. 089 4140-2621, Fax 089 4140-4834, sekretar@roe.med.tum.de. (Rummeny) |
| Mi, 26.01. 18:30 bis 20:15 3 CME-Punkte | Pädiatrische Allergologie aktuell Ort: Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin Klinikum r.d. Isar der TU. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin Klinikum r.d. Isar der TU, Klinikum Schwabing, StKM GmbH. Programm: Qualitätsmaßnahme Allergologie: Förderung der Spezifischen Immuntherapie Prof. Dr. C.P. Bauer (Gaißach): SOTI – ein neuer Weg zur Therapie von Nahrungsmittelallergien Dr. A. Grübl, München. Auskunfts: Grübl, Tel. 089 3068-2514, armin.gruebl@lrz.tum.de. (Grübl, Burdach, Bauer) |

9. Gastro Forum München
Gastroenterologische und chirurgische Standards
 28. und 29. Januar 2011
 Informationen unter Tel. 089 3071011 oder www.cocs.de "Veranstaltungen 2011"

| | |
|----------------------------------|--|
| Mi, 26.01. 19:00 bis 20:30 | Kick-Off-Symposium der neuen Hand-, plastischen und ästhetischen Chirurgie der LMU Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Hörsaal. Veranstalter: Hand-, plastische und ästhetische Chirurgie der LMU. Programm: U. Lanz: Historische Entwicklung der Handchirurgie, U. Schmidt-Tintemann: Historische Entwicklung der plastischen Chirurgie, R. Giunta: Die neue Hand-, plastische und ästhetische Chirurgie der LMU. Auskunfts: Fr. Boehlke, Tel. 089 5160-2697, Fax 089 5160-4401. Anmeldung erforderlich. (Giunta) |
|----------------------------------|--|

Donnerstag, 27. Januar 2011

| | |
|---|--|
| Do, 27.01. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt | Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: Dr. S. Braun: HWS- und Schulterbeschwerden – was ist was? Auskunfts: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle) |
|---|--|

| | |
|--|--|
| Do, 27.01. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte | Weiterbildungsprogramm Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. St. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: PD Dr. Joachim Cordes (Universität Düsseldorf): Stellenwert und Praxis der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation in der Behandlung psychischer Störungen. Auskunfts: Rosmarie Nirschl, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Fürstl) |
|--|--|

Freitag, 28. Januar 2011

| | |
|--|--|
| Fr, 28.01. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte | Traumatisierungen in Ostdeutschland Ort: Kolping-Haus-Zentral, Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1. Veranstalter: C.G. Jung-Institut München. Programm: Dr. Stephan Alder: Ein Nachdenken über traumatische Erfahrungen in der DDR-Zeit (1949-1990) und deren Bedeutung in der analytischen Psychotherapie. Auskunfts: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Metzner) |
|--|--|

Samstag, 29. Januar 2011

| | |
|--|--|
| Sa, 29.01. 09:00 bis 14:00 5 CME-Punkte | 10. Münchner Endokrines Symposium Ort: Krankenhaus Martha-Maria, Wolfratshausener Str. 109. Veranstalter: Förderverein Münchner Endokrines Symposium e.V. Programm: Med. SD-Ca. (Spitzweg); pap. SD-Mikro-Ca. (Hallfeldt, Vogelsang); pHPT (Schaaf, Negele); SD-Knoten (von Werder, Noe); M. Basedow (Gärtner, Neu, Frieling-Reuss); Wachstumshormon (Land, Bidlingmaier). Auskunfts: Dr. T. Negele, Tel. 089 7276-224, Fax 089 7276-233, t.negele@martha-maria.de. (Negele, Fürst) |
|--|--|

Dienstag, 1. Februar 2011

| | |
|--|--|
| Di, 01.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Integriertes bewältigungsorientiertes Behandlungskonzept für Pat. mit Komorbidität Psychose und Sucht (66 E) Konzept des milieutherapeutischen Soteria-Konzeptes (Hs. 14) Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Hornung, Dr. Hurtz. Auskunfts: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer) |
|--|--|

| | |
|----------------------------------|--|
| Di, 01.02. 17:00 bis 18:35 | Neuroinfektiologisches Kolloquium Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: XII. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: PD Dr. Ködel). Auskunfts: D. Förth (Sekr. Prof. Pfister), Tel. 089 7095-2560, Fax 089 7095-5561, dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de. (Pfister) |
|----------------------------------|--|

| | |
|--|---|
| Di, 01.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte | Vortragsreihe Klinische Ethik Ort: Ärztekasino (Raum C2.26), Med. Klinik – Innenstadt, Ziemssenstraße 1. Veranstalter: Münchner Kompetenzzentrum Ethik der LMU. Programm: A. Riedel (Studiengänge Pflegemanagement und Pflegepädagogik, Hochschule Esslingen): Ernährung im Pflegealltag – beeinflussende Faktoren und pflegeethische Implikationen. Auskunfts: Kaija Heckel, Tel. 089 5160-3405, kaija.heckel@med.uni-muenchen.de. Anmeldeschluss: 31.01.2011. (Oduncu, Jox, Winkler) |
|--|---|



Die Ausstellung im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst München
Isisblut & Steinbockhorn
 (s. MäA 1, Titel und Seite 13) wurde bis zum 13. März 2011 verlängert.

| | |
|--|--|
| Di, 01.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte | Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. M. Skalej (Institut für Neuroradiologie, Universität Magdeburg): Aktuelle neuroradiologische Konzepte für Diagnostik und Therapie des akuten Schlaganfalls. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie@kh-bogenhausen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner) |
| Di, 01.02. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte | Anästhesiologisches Kolloquium der LMU Ort: Klinikum Großhadern, HS II. Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie. Programm: Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen (Klinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Regensburg): Kommunikation mit Patienten: Von der Allgemeinanästhesie bis zur Wachkraniotomie. (Conzen, Zwißler) |
| Mittwoch, 2. Februar 2011 | |
| Mi, 02.02. 08:00 bis 09:00 2 CME-Punkte | Herzkonfigurationen und Stauungszeichen im konventionellen Röntgen Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs A, EG R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Martha Paul (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin am Klinikum Neuperlach). Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. |
| Mi, 02.02. 08:15 bis 09:30 2 CME-Punkte | Frühstückskolloquium Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str.163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Prof. M.H. Schoenberg: Chronische Pankreatitis - Indikation und Spektrum operativer Verfahren. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner) |
| Mi, 02.02. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt | Rezeptoren der angeborenen Immunität auf Leukozyten und ihre Rolle bei entzündlichen Reaktionen umweltexponierter Organe Ort: Frauenobst. 9-11, Kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Dr. Barbara Koller (Hautklinik der LMU München). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebel@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger) |
| Mi, 02.02. 17:15 bis 18:30 | Mikrobiologisches Seminar WS 2010/2011 Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heeseemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Prof. Dr. Karl Kuchler, Universität Wien: Host-pathogen interactions and mechanisms of fungal virulence. Auskunft: Friederike Aicher, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas) |
| Mi, 02.02. 18:00 bis 19:30 | Menschenwürde und menschliche Natur Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon. Veranstalter: Fakultät für Medizin der TU, Roman-Herzog-Krebszentrum. Programm: Prof. Dr. Robert Spaemann (Philosoph): Humanität in der Medizin. (Berberat, Ring) |
| Mi, 02.02. 18:00 bis 21:00 3 CME-Punkte | VII. Orthopädisch-unfallchirurgisches Symposium – Kontroversen rund um das Hüftgelenk Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III. Veranstalter: Orthopädie u. Unfallchirurgie der LMU. Programm: Böcker, Fottner, Grote, Jansson, Mazoochian, Utzsch, Neider: Osteosynthese, Keramik, Endoprothese, Kurzschaftprothese, Kappenprothese, Polyethylen-Keramik. Auskunft: Hausdorf, Tel. 089 7095-2617, Fax 089 7095-2618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson) |
| Donnerstag, 3. Februar 2011 | |
| Do, 03.02. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt | Klinische Fortbildung Orthopädie – Sportorthopädie – Unfallchirurgie Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal A. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Programm: J. Winkler: Möglichkeiten und Grenzen der funktionellen Nachbehandlung an der oberen Extremität. Auskunft: Dr. J. Schauwecker, Tel. 089 4140-2569, Fax 089 4140-4849, schauwecker@lrz.tum.de. (Gradinger, Imhoff, Stöckle) |
| Do, 03.02. 17:30 bis 19:00 3 CME-Punkte | Nephro-pathologisches Seminar Ort: Städt. Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Unterschiedliche nephrologische Krankheitsbilder werden anhand von Kasuistiken vorgestellt. Gemeinsame Darstellung von Klinik, Therapie, Verlauf und Morphologie der Nierenerkrankungen. Auskunft: Prof. J. Scherberich, Tel. 089 6210 2450, Fax 089 6210 2451, nierenheilkunde@khhm.de. (Prof., Dr.) |

| | |
|--|---|
| Do, 03.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte | Emergency Update – Akuter Rückenschmerz Ort: Hörsaal der Chirurgischen Klinik, Nußbaumstr. 20. Veranstalter: Notfallaufnahme, Chirurg. Klinik LMU. Programm: Fortbildungsveranstaltung für das Personal von Rettungsdiensten und Notaufnahmen; www.emergency-update.de. Auskunft: Sandra Peter, Tel. 089 51602505, sandra.peter@med.uni-muenchen.de. (Mutschler, Birkenmaier, Melcher) |
| Do, 03.02. 19:30 bis 22:00 3 CME-Punkte | Angiologie/Hämostaseologie Aktuell 2011 Ort: KVB, Eisenheimerstr. 39. Veranstalter: Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. Programm: U. Hoffmann: Neues bei PAVK; A. Rademacher: Armvenenthrombose; M. Spannagl: Neues bei Gerinnungsstörungen. Auskunft: Marion Münzer, Tel. 089 89544889, info@bayer-internisten.de. (von, Stöckle) |
| Freitag, 4. Februar 2011 | |
| Fr, 04.02. 20:00 bis 22:00 2 CME-Punkte | Gruppendynamisches Wochenende: Vortrag Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Dipl.-Psych. Dr. Ilse Burbiel, Dipl.-Psych. Dr. Margit Schmolke: „Gesund sein“. Was ist das? Psychoanalytische Perspektiven. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 10 Euro. Ermäßigt 5 Euro. (Burbiel, Schmidts) |
| Samstag, 5. Februar 2011 | |
| Sa, 05.02. 09:00 bis 13:30 4 CME-Punkte | Fortbildungsveranstaltung im Klinikum Großhadern Ort: Hörsaal IV – Hörsaaltrakt. Veranstalter: Interdisziplin. Schlaganfallzentrum München (ISZM). Programm: Schlaganfall aktuell – Diagnostik und Therapie. Auskunft: Lilo Thomas, Tel. 089 7095-7801, Fax 089 7095-8729, sekretariat.iszm@med.uni-muenchen.de. (Dichgans) |
| Sa, 05.02. 09:00 bis 14:30 6 CME-Punkte | 22. Seminar Neurologie für die Praxis Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Neues zu MS, M. Parkinson, neuropathischer Schmerz, Schlaganfall, Gliomtherapie, Neuroradiologie. Auskunft: Fr. Keck, Tel. 089 41404600, Fax 089 41407681, keck@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. (Hemmer, Berthele) |
| Montag, 7. Februar 2011 | |
| Mo, 07.02. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt | Montagskolloquium: Wundantiseptik Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Vortrag. (Jauch, Weidenhagen) |
| Mo, 07.02. 16:30 bis 18:30 2 CME-Punkte | Wissenschaftliches Montagskolloquium Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, LMU. Veranstalter: Prof. Dr. H.-J. Möller, Prof. Dr. R. Rupprecht. Programm: Prof. Dr. Andreas Papassotiropoulos (Basel): Genetik des menschlichen Gedächtnisses: Von der Physiologie zur Pathophysiologie. Auskunft: Evi Lehmann, Tel. 089 51602738, Fax 089 51605524, elehmann@med.uni-muenchen.de. (Möller, Rupprecht) |
| Mo, 07.02. 17:15 bis 19:00 | Fakultätskolloquium Großhadern Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VIII. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. Katarzyna Gilis-Januszewska (Herzchirurgie), Dr. Oliver Pieske, (Chirurgie/Unfallchirurgie), Dr. Martin Egon Weisser (Innere Medizin). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095-4781, Fax 089 7095-4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel) |
| Mo, 07.02. 18:00 bis 20:00 | Veranstaltung der Münchener Vereinigung für Geschichte der Medizin e.V. Ort: Lessingstr. 2. Veranstalter: Münchener Vereinigung f. Gesch. d. Medizin e.V. Programm: Dr. Isabel Grimm-Stadelmann (Byzantinistin): Anatomie und Papstwahl – Ein medizinischer Traktat als Propagandaschrift. Auskunft: Eleonore Müller, Tel. 089 5160-2754, Fax 089 5160-2712, eleonore.mueller@med.uni-muenchen.de. (Locher) |

Platzmangel**Aufbewahrungspflicht**

Wir lagern Ihre Patienten- und Karteiunterlagen datenschutzgerecht ein.
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

ad acta
by MPMC GmbH

Dienstag, 8. Februar 2011

| | |
|--|--|
| Di, 08.02. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt | Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie Ort: Klinik Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Kliniken für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Andreas Müller-Cyran: Sterbebegleitung, Umgang mit Angehörigen. Auskunft: Frau Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andress, Lanz, Demmel) |
| Di, 08.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Therapeutische Beziehungsgestaltung Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Reicherzer, Schlemmer Klinik. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer) |
| Di, 08.02. 18:30 bis 21:00 3 CME-Punkte | Nephrologisches Forum München Ort: Physiol. Inst., Kleiner Hörsaal, Pettenkofenstr. 12. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Sommerer (Heidelberg): Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei Calcineurininhibitoren; Schaefer (Münster): Biosimilars und Erythropoietin. Auskunft: Thureau, Tel. 089 2180-75558, Fax 089 2180-75532, klaus.thureau@med.uni-muenchen.de. (Thureau) |

Mittwoch, 9. Februar 2011

| | |
|--|--|
| Mi, 09.02. 16:00 bis 19:20 3 CME-Punkte | Angewandte Allergologie Ort: Hörsaal 6, Hörsaaltrakt Klinikum Großhadern. Veranstalter: Medizinische Klinik I, Pneumologie. Programm: Verschiedene Fachdisziplinen (Arbeitsmedizin, Dermatologie, HNO, Innere Medizin-Pneumologie, Pädiatrie) zu aktuellen Themen. Auskunft: Neurohr, Tel. 089 7095-3071, Fax 089 7095-8877, mirjam.landmesser@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Neurohr) |
| Mi, 09.02. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt | Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“ Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Ulrich Voderholzer (Klinik Rosenneck, Prien a. Chiemsee): Zwangsstörungen und Dermatologie. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 089 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow) |
| Mi, 09.02. 17:00 bis 19:30 3 CME-Punkte | Neurobiologisches Kolloquium Wintersemester 2010/2011: Status epilepticus und Koma Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik der LMU. Programm: Status epilepticus i. Koma (PD Feddersen), event related potentials (Dr. Fischer), Koma n. diffuser Hirnschädigung (PD Bender), Neuroimaging i. Koma (Dr. Soddul). Auskunft: Corinna Mader, Tel. 089 7095-6678, Fax 089 7096-6673, corinna.mader@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel) |
| Mi, 09.02. 17:15 bis 18:30 | Mikrobiologisches Seminar WS 2010/2011 Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Prof. Dr. Martin Ackermann: Bacterial individuality: on the biological significance of phenotypic heterogeneity. Auskunft: Friederike Aicher, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Haas) |
| Mi, 09.02. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt | Neurologisches Kolloquium Ort: Klinikum rechts der Isar, Neurokopfzentrum, Bibliothek IV. OG. Veranstalter: Klinik für Neurologie der TU. Programm: Prof. Dr. Helga Frank (Abteilung für Nephrologie, II. Medizinische Klinik): Hypertonie – Aktuelles zu Diagnostik und Therapie. (Hemmer) |
| Mi, 09.02. 18:15 bis 20:30 3 CME-Punkte | prevenTUM-Prävention bewegt: Demenzerkrankungen Ort: Klinikum r. d. Isar, Pavillon. Veranstalter: Präv. und Reh. Sportmedizin und Ernährungsmedizin, TU. Programm: Interdisziplinäre Fortbildung zur Prävention von Demenzerkrankungen. Medikamentöse Therapien, Bedeutung von körperlichen und mentalen Trainingsprogrammen sowie der Einfluss der Ernährung. Auskunft: unbehau@sport.med.tum.de. (Halle, Hauner, Förstl) |

Donnerstag, 10. Februar 2011

| | |
|--|---|
| Do, 10.02. 15:30 bis 17:00 2 CME-Punkte | Weiterbildungsprogramm Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU, Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum 4. St. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: Prof. Dr. Georg Juckel (Universität Bochum): Neurobiologie der Depression. Auskunft: Rosmarie Nirschl, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl) |
| Do, 10.02. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte | Erkrankungen der Basalmembran als Ursache chronischer Niereninsuffizienz Ort: Städtisches Klinikum München GmbH, Klinikum Harlaching; Raum E167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Erkrankungen der Basalmembran als Ursache chronischer Niereninsuffizienz. Auskunft: Prof. Jürgen E. Scherberich, Tel. 089 6210 2450, Fax 089 6210 2451, nierenheilkunde@khhm.de. (Scherberich) |
| Do, 10.02. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt | Todesbescheinigung im Krankenhaus Ort: KH Barmherzige Brüder München, Konferenzspange Raum 1. Veranstalter: Abteilung Intensivmedizin. Referent: Dr. Peschel (Institut für Rechtsmedizin der LMU). Auskunft: Brettner, Tel. 089 1797-2218, Fax 089 1797905041, franzbrettner@barmherzigenmuenchen.de. (Brettner) |
| Do, 10.02. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte | Der Kopf-Impuls-Test – die Lösung für die Schwindeldiagnostik? Ort: HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner GmbH. Veranstalter: Prof. Dr. Karl-Friedrich Hamann. Programm: Vortrag/Disk.: Der Kopf-Impuls-Test prüft selektiv den vestibulo-okulären Reflex und kann Störungen im Vestibular-Apparat sichtbar machen. Kann mit dem K-I-Test eine Diagnostik ausreichend erfolgen? Auskunft: Daniela Geiger, Tel. 089 998902-27, Fax 089 998902-25, d.geiger@gaertnerklinik.de. (Gaertner) |

Freitag, 11. Februar 2011

| | |
|---|--|
| Fr, 11.02. 08:00 bis Sa, 12.02. 17:30 16 CME-Punkte | Diabetologie grenzenlos – Innere Medizin fachübergreifend Ort: Messegelände München ICM. Veranstalter: BDI (Berufsverband Deutscher Internisten), Prof. P.-M. Schumm-Draeger, Prof. D. Tschöpe. Programm: Therapie von Fettstoffwechsel-, Lungen-, Nieren-, Haut-, urolog., Herz-, gastroenterolog., Gefäß-, geriatr., Hormonerkrankungen bei Diabetes, diabetischer Fuß, Inkretinkonzept, Gendermedizin, Berufspolitik. Auskunft: Schumm-Draeger, Tel. 089 9270-2111, Fax 089 9270-2116, petra-maria.schumm-draeger@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 09.02.2011. (Schumm-Draeger, Tschöpe) |
| Fr, 11.02. 09:30 bis Sa, 12.02. 14:00 14 CME-Punkte | 1. Curriculum Nephrologie der Akademie Niere in München, Teil II Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaalgebäude Pavillon. Veranstalter: Akademie für Fort- und Weiterbildung Nieren- und Hochdruckkrankheiten. Programm: 11.02.2011: Bildgebung in der Nephrologie, Niereninsuffizienz, Hämodialyse, Peritonealdialyse; 12.02.2011: Glomeruläre Erkrankungen, Nierentransplantation, „Meet the Expert“. Auskunft: Akademie für Fort- und Weiterbildung Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Tel. 0211 60069297, Fax 0211 60069298, info@akademie-niere.de. Teilnahmegebühr: 180 Euro. Ermäßigt 150 Euro. Anmeldung erforderlich. |
| Fr, 11.02. 17:30 bis 19:30 2 CME-Punkte | CFS/Fibromyalgie Ort: Seminarraum Lab4more; Augustenstr. 10. Veranstalter: Lab4more GmbH. Programm: Pathophysiologie von chron. Multisystemerkrankungen, immunologische Aspekte und reaktivierte Infektionen, Schmerz/Fatigue und neuroendokrine/immunologische Diagnostik, akt. Therapieoptionen. Auskunft: Schreglmann, Tel. 089 5432170, Fax 089 54321755, schreglmann@lab4more.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.01.2011. (Bieger) |



Weil besser Sehen möglich ist!



Vision System Store

MÜNCHEN

www.visionsystemstore.de

Der Gleitsichtbrillen-Spezialist

Müllerstraße 10

80469 München

Tel. 0 89 / 23 88 54 54

Bitte nehmen Sie sich Zeit!

Wir arbeiten nur nach Terminvereinbarung.

| Samstag, 12. Februar 2011 | |
|--|---|
| Sa, 12.02. 09:30 bis 13:00 | Psychische Störungen bei Tieren – Modelle des Menschlichen? Ort: Klinikum r.d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Programm: C. Haas: Vergessliche Fische; T. Arendt: Hibernierende Hamster; M. Heisenberg: Depressive Drosophilae; J. Reichholf: Phobische Vögel; I. Tobler: Müde Mäuse; H. Förstl: Menschen und Mäuse. Auskunft: Nirschl, Rosmarie, Tel. 089 4140-4201, Fax 089 4140-4837, r.nirschl@lrz.tum.de. (Förstl) |
| Dienstag, 15. Februar 2011 | |
| Di, 15.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Antipsychotische Depottherapie – Neue Fakten und neue Perspektiven Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung. Programm: Zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Heres. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer) |
| Di, 15.02. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Dr. Michael Wankerl: Herzerkrankungen in der Schwangerschaft. Auskunft: Regine Griesinger, Tel. 089 9270-2624, Fax 089 9270-2683, regine.griesinger@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni) |
| Di, 15.02. 19:00 bis 21:45 3 CME-Punkte | 170. Gesprächsrunde zwischen Klinik und Praxis Ort: Rotkreuzklinikum München, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: I. und II. Medizin. Abteilung und Neuhauser Ärztekreis. Programm: Prof. Dr. med. Johannes Mann (Klinikum Schwabing), Florian Linhardt (Rotkreuzklinikum München); Das kardiorenale Syndrom. Auskunft: Prof. Dr. von Arnim, Tel. 13032501, Fax 13032508, jo.wichmann@swmbrk.de. (Arnim) |
| Mittwoch, 16. Februar 2011 | |
| Mi, 16.02. 17:00 bis 19:15 3 CME-Punkte | PET-CT und Lunge Ort: Klinikum Bogenhausen, Großer Hörsaal. Veranstalter: Lungenzentrum, Radiologie und MediCenter am Klinikum Bogenhausen. Programm: Das MediCenter stellt sich vor (Scher); Grundlagen PET-CT (Klåsner); Diagnostik Lungen-Ca. (Benedikter); PET-CT beim Lungen-Ca. (Scher); Fallbeispiele (Gallenberger). Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. (Gallenberger, Helmberger, Scher) |
| Mi, 16.02. 17:00 bis 21:00 5 CME-Punkte | Das kardio-renalre Symposium Ort: ÄKBV München Seminarraum EG, Elsenheimerstr. 63. Veranstalter: DiZ-München. Programm: Prof. Fischereder, Prof. Klauß, PD Dr. Krötzig, Prof. Mann, Dr. Nattermann, Prof. Sack, Dr. Stumptner: Kardiologische, nephrologische, angiologische Schnittstellen. Auskunft: Dr. C. Stumptner, Tel. 089 5307010, c.stumptner@diz-muc.de. (Stumptner) |
| Mi, 16.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte | Status-Seminar Pharmakogenetik: Klinik und Therapie der HCV-Infektion Ort: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried (Konferenzraum 5. OG), Lochhamer Str. 29, Martinsried. Veranstalter: Zentrum für Humangenetik und Laboratoriumsmedizin Martinsried. Programm: Dr. G. Jäger (Max-von-Pettenkofer Institut, München): HCV-Infektion – Pathophysiologie, Klinik und Therapie; Dipl. Biol. B. Busse (Martinsried): Einfluss genet. Varianten auf den Behandlungserfolg. Auskunft: Anja Weber, Tel. 089 895578-0, Fax 089 895578-78, info@medizinische-genetik.de. (Klein, Rost) |
| Mi, 16.02. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte | Moderne Therapie von Vorhofflimmern – Update 2011 Ort: Pinakothek der Moderne, Auditorium. Veranstalter: Korese GmbH, Wiss. Ltg. Prof. Dr. E. Hoffmann. Programm: Prof. Hoffmann, Prof. Lüderitz, Dr. Dorwarth, Dr. Schmidt: Vorhofflimmern – klinisches Bild u. therap. Konsequenzen, Devicetherapie, medik. Therapie, Katheterablation von Vorhofflimmern. Auskunft: Regine Griesinger, kardiobogenhausen1@gmx.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 10.02.0011. (Hoffmann, Dorwarth, Schmidt) |
| Mi, 16.02. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte | Schmerzforum Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal II. Veranstalter: Prof. Dr. S. C. Azad, PD Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, Dr. E. Kraft. Programm: Dr. Thomas Cegla (Anästhesie und Schmerztherapie, Krankenhaus St. Josef Wuppertal): Arzt-/Patientenbeziehung in der Schmerztherapie. Auskunft: Irnich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irnich@med.uni-muenchen.de. (Irnich) |

| Freitag, 18. Februar 2011 | |
|---|---|
| Fr, 18.02. 08:30 bis So, 20.02. 13:00 | Trennungs- und Verlusterfahrungen Ort: Benediktbeuren. Veranstalter: Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V. Programm: Workshops und Vorträge zum Thema. Auskunft: Dr. M. Endres, Tel. 089 8205303, Fax 089 882089, fundraising@aerztliche-akademie.de. Teilnahmegebühr: 240 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 18.02.2011. (Endres) |
| Fr, 18.02. 14:00 bis So, 20.02. 13:00 16 CME-Punkte | 11. Jahrestagung Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin Ort: Deutsches Herzzentrum München. Veranstalter: Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsförderung. Programm: Aktuelle wissenschaftl. Erkenntnisse aus den Bereichen Sportmedizin, Ernährung und Psychologie werden unter Bezug auf Prävention, Diagnostik und Therapie bei Kindern betrachtet. www.gps2011.sp.tum.de. Auskunft: Prof. Dr. R. Oberhoffer, Tel. 089 28924571, Fax 089 28924572, info.gesundheit@tum.de. Teilnahmegebühr: 120 Euro. Ermäßigt 50 Euro. Anmeldung erforderlich. (Oberhoffer) |
| Fr, 18.02. 14:30 bis 16:00 2 CME-Punkte | „Chest Pain Unit“ Klinik Augustinum Ort: Klinik Augustinum München, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum München, Wolkerweg 16, 81375 München. Referent: Dr. Peter Holzappel (Kardiologie, Klinik Augustinum München). Auskunft: Prof. Dr. Matthias Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein) |



Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V.
i. Zusammenarb. mit Bayer, Landesärztekammer/Akademie f. ärztl. Fortbildg.

NEPHROLOGIE UND HYPERTONIE INTENSIV 2011

Praxisrelevante Fortschritte in Diagnostik und Therapie

Samstag, 26. Februar 2011, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Klinikum r. d. Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Hörsaal B

W. v. Römer,
H. Stöckle: Begrüßung und kurze Einführung

I. Grundlagen

M. Fischereder: Nephrologische Leitsysteme
H. Rupprecht: Indikation und Stellenwert bildgebender Verfahren
J. Franke: Diabetes und Niere

II. Akute nephrologische Krankheitsbilder

H.-J. Anders: Idiopathische Glomerulonephritiden
B. Banas: Nierenbeteiligung bei entzündlichen Systemerkrankungen
J. Scherberich: Diagnostik und Therapie bei Nierensteinleiden und Pyleonephritis

III. Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz

J. Jacobi: Komplikationsmanagement: Anämie, Phosphatstoffwechsel
M. Haag-Weber: Indikation und Ergebnisse der Dialysebehandlung
U. Heemann: Nierentransplantation heute

IV. Arterielle Hypertonie

J. Mann: Individuelle Therapieziele
M. Reincke: Abklärung von Hyperaldosteronismus, Phäochromozytom und Nierenarterienstenose
M. Blumenstein: Neuentwicklungen in der Therapie: Medikamente und interventionelle Verfahren

Jeweils 10 Minuten Diskussion im Anschluss an die Referate

V. Podiumsdiskussion

Take-Home-Message, Evaluation und Lernerfolgskontrolle
Schlussfolgerungen für die Praxis unter Mitwirkung der Referenten

Gebühr: 80 € für Mitglieder VBI u. BDI u. Ass.-Ärzte, 130 € für Nichtmitglieder

Auskunft und Anmeldung: MCN Medizinische Congress-Organisation Nürnberg AG
Neuwieder Straße 9, 90411 Nürnberg,
Tel.: 0911 3931617, Fax: 0911 3931620
E-Mail: bik@mcnag.info, Internet: www.mcn-nuernberg.de

9 CME-Punkte BLÄK – Teilnahme nur nach Anmeldung

Dr. med. Wolf von Römer
1. Vorsitzender der Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V.

Dr. med. Hartmut Stöckle
Fortbildungsreferat der Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V.

Samstag, 19. Februar 2011

Sa, 19.02. 08:55 bis 13:15
5 CME-Punkte
Niere interdisziplinär 7: Niere und hohes Alter
Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Störungen d. Wasser- u. Elektrolythaushalts; Nierenfunktion u. akutes Nierenversagen; Pharmakotherapie; Bluthochdruck; Harninkontinenz; terminales Nierenversagen. Auskunft: Beinstingl E., Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Anders)

Patientenveranstaltungen

Montag, 31. Januar 2011

Mo, 31.01. 10:00 bis 12:00
Adipositas-Chirurgie
Ort: AMC-WolfartKlinik, Ruffiniallee 17, Gräfelfing. Veranstalter: AMC-WolfartKlinik. Programm: Einführungsveranstaltung zur Adipositaschirurgie: Adipositas-Chirurgie, metabolische Chirurgie; Ernährungstherapie vor und nach der Operation; Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Auskunft: Peters, Tel. 089 8587 4925, Fax 089 8587 209, peters@amc-wolfartklinik.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2011. (Meyer, Peters)

Mo, 31.01. 18:00 bis 19:30
Geht es auch ohne Kunstgelenk? Alternativen bei Arthrose am Knie-, Hüft- und Schultergelenk
Ort: Schön Klinik München Harlaching. Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Referent: PD Dr. Bernd Baumann (Zentrum für Knie-, Hüft- und Schulterchirurgie). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)

Mittwoch, 2. Februar 2011

Mi, 02.02. 18:00 bis 19:00
Gebärmutterhalskrebs – das HPV-Virus
Ort: VHS Bäckerstr. 14. Veranstalter: VHS, Dr. Wolf. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)

Mi, 02.02. 18:15 bis 20:00
Suizid – Darf ein Mensch sterben (wollen)? – Eine moderierte Auseinandersetzung und Diskussion
Ort: SHZ – Selbsthilfezentrum, Westendstr. 68, EG. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dr. Dipl.-Psych. David Althaus (Psychologischer Psychotherapeut, Praxis in Dachau). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)

Montag, 7. Februar 2011

Mo, 07.02. 18:00 bis 19:30
Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum: Schmerzen in der Schulter – was tun?
Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Dr. Marc Kettler (Facharzt für Orthopädie): Darstellung von mögl. Beschwerden an der Schulter sowie deren Behandlungsspektrum durch den Orthopäden; anschließend Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, Fax 089 1303-1005, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)

Mo, 07.02. 18:00 bis 19:30
Knochenschwund ist kein Schicksal! Osteoporose frühzeitig begegnen und behandeln
Ort: Schön Klinik München Harlaching. Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Referenten: Dr. Irmgard Kamilli (Fachärztin f. Innere Medizin), Prof. Dr. Rudolf Beisse (Orthopäde und Unfallchirurg). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)

Dienstag, 8. Februar 2011

Di, 08.02. 18:15 bis 20:00
Glaube und Depression – Belastung oder Lebenshilfe? Was kann aus biblischer oder religiöser Sicht hilfreich, was hinderlich sein?
Ort: Landsberger Str. 68, 5. Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Thomas Teuchner (Pastoralreferent, Seelsorge für psychiatrieverfahrene Menschen). Auskunft: Tel. 089 54045120, E-Mail: muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst)

Mittwoch, 9. Februar 2011

Mi, 09.02. 18:30 bis 19:30
Hebammenbetreuung in der Schwangerschaft. Geburt und Wochenbett
Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf, Ullhorn)

Montag, 14. Februar 2011

Mo, 14.02. 18:00 bis 19:30
Herz-Kreislauf-Check: Wann ist er sinnvoll, was soll er umfassen, was wird bezahlt?
Ort: Schön Klinik München Harlaching. Veranstalter: Schön Klinik München Harlaching. Programm: Vortragsreihe mit anschließendem Diskussionsforum. Referent: Prof. Dr. Dirk J. Beuckelmann (Schön Klinik Starnberger See). Auskunft: Cornelia Scheyerl, Tel. 089 6211-1015, cscheyerl@schoen-kliniken.de. (Scheyerl)

Donnerstag, 17. Februar 2011

Do, 17.02. 19:30 bis 21:00
Einführung in die klassische Homöopathie
Ort: Zentrum für Komplementärmedizin, Kaiserstraße 57, EG. Veranstalter: Dr. med. Wiebke Lohmann. Programm: Einführung in die Grundlagen und Denkweisen der klassischen Homöopathie zum Verständnis von Behandlungs- und Heilungsverläufen. Auskunft: Lohmann, Summers, Tel. 089 787978607 oder 089 787978627, Fax 089 787978608, lohmann@diekomplementaermediziner.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.02.2011. (Lohmann, Summers)

Kurse allgemein

Donnerstag, 27. Januar 2011

Do, 27.01. 20:15 bis 22:00
Informationsabend
Ort: Münchner Lehr- und Forschungsinstitut, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Informationen zu den staatlichen Ausbildungsgängen zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674/75, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. (Brück)

Dienstag, 1. Februar 2011

Di, 01.02. 19:00 bis 21:00
2 CME-Punkte
181. Zytologisches Kolloquium
Ort: Pathologie der TU, Trogerstr.18, Großer Hörsaal. Veranstalter: Zytologisches Institut der TU. Programm: Vorstellung von Fallbeispielen aus der gynäkologischen Zytologie mit anschließender Diskussion. Auskunft: Hartmann, Tel. 089 4140-6123, Fax 089 4140-4865, renete.hartmann@lrz.tu-muenchen.de. (Schenck)

Freitag, 4. Februar 2011

Fr, 04.02. 09:00 bis 17:00
10 CME-Punkte
76. Workshop für Ärzte – Intrakoronare Druckdrahtmessung
Ort: Klinikum der Universität München – Campus Innenstadt, Ärztekasino. Veranstalter: PD Dr. H. Y. Sohn, Prof. Dr. V. Klaus. Programm: Intrakoronare Druckdrahtmessung – Basics, Validierung, Reproduzierbarkeit, DEFER-Strategie, Kosteneffektivität, Tipps und Tricks. Auskunft: Monika Baylacher, Tel. 089 5160-7670, Fax 089 5160-2152, mbaylach@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.01.2011. (Sohn, Klaus)

Fr, 04.02. 09:00 bis Sa, 05.02. 16:30
16 CME-Punkte
Ultraschallsem. Abdom. u. Schilddr. nach KV-Richtl., ztf. v.d. BLÄK, Abschluss/Refresherkurs
Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44. Veranstalter: Med. Klinik. Programm: Zahlreiche Videokasustiken Abdomen u. Schilddrüse, akutes Abdomen, stumpfes Bauchtrauma, praktische Übungen in Kleingruppen, auch Vorstellung von Patienten. Auskunft: Bergholtz, Tel. 089 67802-220, Fax 089 67802398, michael.bergholtz@kkh-perlach.de. Teilnahmegebühr: 220 Euro. Ermäßigt 190 Euro. Anmeldung erforderlich. (Bergholtz)

Mittwoch, 9. Februar 2011

Mi, 09.02. 18:00 bis So, 13.02. 18:00
40 CME-Punkte
Refresherkurs Lawinenmedizin und Kälteschäden
Ort: Sankt Jodok am Brenner. Veranstalter: Dtsch. Ges. für Berg- und Expeditionsmedizin. Programm: Neben medizinischen Inhalten stehen praktische Ausbildungseinheiten zur Verschüttetensuche und zur Lawinenprävention mit großer Lawineneinsatzübung im Rahmen von Skitouren auf dem Programm. Auskunft: www.bexmed.de, Tel. 089 5160 7546, Fax 089 5160 7572, info@bexmed.de. Teilnahmegebühr: 590 Euro. Anmeldung erforderlich. (Steiner, Fischer)

Redaktionschluss für Heft 3:

27. Januar 2011

Mittwoch, 16. März 2011

Mi, 16.03.
08:00
bis Sa, 19.03.
14:00
36 CME-Punkte

Nymphenburger Ultraschall-Grundkurs
Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Veranstalter: Prof. Dr. J. G. Wechsler. Programm: Ultraschallkurs nach den neuesten Richtlinien der DEGUM und KBV. Praktika in kleinen Gruppen. Geräte und Tutoren stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Auskunft: Prof. Dr. J. G. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 550 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.02.2011. (Wechsler)

Montag, 21. März 2011

Mo, 21.03.
10:00
bis Di, 22.03.
17:00

Palliative Care für Fortgeschrittene: Self Care – Kreatives Schreiben als selbststärkender Impuls
Ort: Klinikum Großhadern, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin. Veranstalter: Christophorus Akademie. Programm: www.christophorus-akademie.de. Auskunft: Fittkau-Tönnemann, Tel. 089 70957930, Fax 089 70957939, christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 230 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.02.2011. (Fittkau-Tönnemann, Rechenberg-Winter, Fischinger)

Donnerstag, 31. März 2011

Do, 31.03.
08:00
bis Sa, 02.04.
14:00
18 CME-Punkte

Nymphenburger Ultraschall-Abschlusskurs
Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder München. Veranstalter: Prof. Dr. J. G. Wechsler. Programm: Ultraschallkurs nach den neuesten Richtlinien der DEGUM und KBV. Praktika in kleinen Gruppen. Geräte und Tutoren stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Auskunft: Prof. Dr. J. G. Wechsler, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 380 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.02.2011. (Wechsler)

Kurse Psychiatrie/Psychotherapie

Samstag, 29. Januar 2011

Sa, 29.01.
09:30
bis 13:00
5 CME-Punkte

Traumatisierungen in Ostdeutschland
Ort: C. G. Jung-Institut München, Rosenheimer Str. 1. Veranstalter: C. G. Jung-Institut München. Programm: Vertiefendes Seminar zum Vortrag vom 28.01.2011. Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 48 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.01.2011. (Metzner)

Freitag, 4. Februar 2011

Fr, 04.02.
15:30
bis So, 06.02.
18:00
30 CME-Punkte

Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie u. 15 Std. Verbale Intervention
Ort: Praxis Dr. Scherer-Renner, Kaiserplatz 11. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. Regine Scherer-Renner. Programm: Anerkenn. v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychotherap./FA f. Psychiatr./Psychother./Akupunktur./Schmerztherap. Folgetermin: 18.-20. März 2011. Kont. Bal.gr. 4-wö., Do. 16.15-19.30 möglich. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099, Fax 089 98109101, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

Samstag, 5. Februar 2011

Sa, 05.02.
13:00
bis So, 06.02.
19:00
12 CME-Punkte

Gruppendynamisches Wochenende: Balintgruppe
Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Balintgruppe, insgesamt 6 Doppelstd., Ltg.: Dr. Rolf Schmidts, Dr. Elke Wriedt. Von der Bayerischen Ärztekammer für den Erwerb des Zusatztitels „Psychotherapie/Psychoanalyse“ anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674/75, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 138 Euro. Ermäßigt 87 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.02.2011. (Burbiel, Schmidts)

Sa, 05.02.
13:00
bis So, 06.02.
19:00
12 CME-Punkte

Gruppendynamisches Wochenende: Analytische Selbsterfahrung
Ort: Institut der DAP, Goethestr. 54. Veranstalter: Deutsche Akademie für Psychoanalyse (DAP) e.V. Programm: Analytische Selbsterfahrungsgruppe an 8 WE mit je 6 Doppelstd., Ltg.: Dr. phil. Ilse Burbiel. Von der Bayerischen Ärztekammer für den Erwerb des Zusatztitels „Psychotherapie/Psychoanalyse“ anerkannt. Auskunft: Susanne Kalb, Tel. 089 539674/75, Fax 089 5328837, info.kalb@psychoanalysebayern.de. Teilnahmegebühr: 138 Euro. Ermäßigt 87 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 04.02.2011. (Burbiel, Schmolke)

Freitag, 18. Februar 2011

Fr, 18.02.
09:00
bis Mo, 21.02.
13:30
43 CME-Punkte

Psychiatrische Fallseminare
Ort: Inn-Salzach-Klinikum, Gabersee 7, 83512 Wasserburg. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Zweiter Termin 20.5 – 23.05.2011, Gesamtgebühr 1228 Euro. www.lpm-muenchen.de. Auskunft: Pritz-Keller, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 1228 Euro. Anmeldung erforderlich. (Schmidmeier)

Fallbesprechungen

Montag

Mo, monatl.
08:00
bis 09:00
2 CME-Punkte

Pathologiekonferenz
Ort: Klinikum Harlaching, Konferenzraum der Frauenklinik. Veranstalter: Frauenklinik, Pathologie. Programm: Fallvorstellung und -besprechung anhand der pathologischen Präparate. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynakologie@khhm.de. Termine: 07.02., 07.03., 04.04., 02.05. (Biller)

Mo, wöchentl.
17:30
bis 18:30

Interdisziplinäres Aortenklappen-Board
Ort: Klinikum Großhadern, Demo-Raum Herzkatheter. Veranstalter: Med. I, Herzchirurgie, Radiologie. Programm: Indikation und Differentialtherapie von Aortenklappenstenosen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Prof. Dr. C. Kupatt, Tel. 089 7095-6092, Fax 089 7095-6075, christian.kupatt@med.uni-muenchen.de. Termine: 24.01., 31.01., 04.02., 14.02. (Steinbeck, Schmitz, Becker)

Mo, monatl.
19:00
bis 21:00
2 CME-Punkte

Geriatrisches Kolloquium: Fallvorstellung und Diskussion
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Medizinische Klinik, Geriatrie. Programm: Vorstellung und Diskussion geriatrischer Fälle, Informationsmöglichkeiten zu geriatrischen Themen. Auskunft: Dr. Christian Ullrich, Tel. 089 2122-427, Fax 089 2122-426, geriatrie@diakoniewerk-muenchen.de. Termine: 07.02., 07.03., 04.04., 02.05. (Ullrich)

Mo, monatl.
19:30
bis 21:00
3 CME-Punkte

Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt, Heßstr. 22. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerzmedizin. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 2122-2122, Fax 089 2122-846, info@algesiologikum.de. Termine: 14.03., 11.04. (Thoma, Klasen)

Dienstag

Di, wöchentl.
07:30
bis 08:30
2 CME-Punkte

Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium
Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Taxisstr. 3, Auditorium III. Stock. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Eigene Fälle können angemeldet und vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, beyhan.ataseven@swmbrk.de. Termine: 25.01., 01.02., 08.02., 15.02. (Eiermann, Högel, Scheich)

Di, monatl.
13:00
bis 13:30
1 CME-Punkt

Internistisch-pathologische Konferenz
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Klinik f. Pneumologie und Gastroenterologie, Institut für Pathologie, Klinik f. Akut- u. Int. Intensivmedizin. Programm: Interdisziplinäre Vorstellung ausgewählter Kasuistiken. Auskunft: Berna, Tel. 089 6210-2403, Fax 089 6210-3272, gabriele.berna@klinikum-muenchen.de. Termine: 25.01., 22.02., 29.03. (Meyer, Kremer, Peckelsen)

Di, wöchentl.
13:15
bis 14:00
1 CME-Punkt

Journal-Club
Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 25.01., 08.02., 15.02., 22.02. (Palitzsch)

Di, wöchentl.
16:00
bis 17:00
2 CME-Punkte

Kolloquium des Gefäßzentrums am Klinikum München Schwabing
Ort: Röntgen Demoraum. Veranstalter: Klinik für Angiologie. Programm: Interdisz. Gespr. über Indikation, Therapie u. Nachsorge v. Gefäßpat. Eig. Befunde können vorgestellt werden. Darstellung eines besonderen Falles (Pathophysiologie, Diagnose, Therapie). Auskunft: Dr. Hubert Stiegler, Tel. 089 3068-3592, Fax 089 3068-3923, doris.bianco@klinikum-muenchen.de. Termine: 25.01., 01.02., 08.02., 15.02., (Stiegler, Harder, Brandl)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Tumorkonferenz Darmzentrum Klinikum Dritter Orden Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 25.01., 01.02., 08.02., 15.02. (Krenz, Eigler) | Mi, monatl. 16:00 bis 17:30 4 CME-Punkte | Interaktive interdisziplinäre Schmerzkonzferenz am KH Barmherzige Brüder Ort: KH Barmherzige Brüder. Veranstalter: Kammermayer (Praxis f. Schmerztherapie), Binsack, Schmidt. Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. In Zusammenarbeit mit DGSS. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Stefan Kammermayer, Tel. 089 1433251-0, Fax 089 1433251-251, kammermayer@schmerzpraxis-muenchen.info. Termine: 12.01., 02.02., 02.03., 06.04. (Kammermayer, Binsack, Schmidt) |
| Di, monatl. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Seminarraum B1.02. Veranstalter: Medizinische Klinik Innenstadt. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie. Auskunft: Sekretariat Prof. Reincke, Tel. 089 5160-2101, Fax 089 5160-4428, sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Termine: 01.02., 01.03. (Reincke, Gärtner, Hallfeldt) | Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte | Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 26.01., 02.02, 09.02., 16.02. (Schoenberg, Born, Treitschke) |
| Mittwoch | | | |
| Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00 | Fallbesprechung Gynäkologische Endokrinologie Ort: Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: anne.stickeln@lrz.tum.de. Termine: 26.01., 02.02., 09.02., 16.02. (Kiechle, Seifert-Klauss) | Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte | Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V Ort: Radiologie Klinikum r. d. Isar, Besprechungsraum gegenüber von Röntgen 16. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Ismaninger Str. 22. Programm: Fallbespiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 26.01., 09.02., 23.02., 09.03. (Bajbouj, Feußner, Haulitschek) |
| Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltung anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 26.01., 02.02., 09.02., 16.02. (Steinkohl, Gabka, Koch) | Mi, wöchentl. 18:30 bis 19:30 | Viszeralmedizinische Konferenz gut- und bösartiger Pankreaserkrankungen Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Pankreaszentrum: Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. M. H. Schoenberg. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit Pankreaserkrankungen. Hausärzte können eigene Patienten vorstellen, Anmeldung erbeten. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 08006648668, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 26.01., 02.02., 09.02., 16.02. (Schoenberg, Born, Treitschke) |
| Mi, wöchentl. 13:15 bis 14:00 1 CME-Punkt | Case-Report Ort: Röntgen-Demonstrations-Raum (Haus A). Veranstalter: Klinikum für Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Innere Medizin. Programm: Aktuelle Kasuistik aus dem Bereich der Endokrinologie, Diabetologie, Angiologie und Inneren Medizin. Auskunft: Prof. K. D. Palitzsch, Tel. 089 67942401, klaus-dieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.01., 02.02., 09.02. (Palitzsch) | Donnerstag | |
| Mi, monatl. 15:00 bis 16:30 3 CME-Punkte | Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgen-Demo-Raum/Konferenzraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Dr. M. Kuhlencordt, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 26.01., 23.02., 30.03., 25.05. (Kuhlencordt, Wacker, Straka) | Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095 0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 27.01., 03.02., 10.02., 17.02. (Himsl, Jacoby) |
| Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30 2 CME-Punkte | Gynäkologische und senologische Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, gynakologie@khhm.de. Termine: 26.01., 02.02., 09.02., 16.02. (Grab) | Do, wöchentl. 15:30 bis 16:45 3 CME-Punkte | Interdisziplinäres gynäkologisch-onkologisches Konsil Ort: 1. Universitätsfrauenklinik Innenstadt, Maistr. 11, Raum 186. Veranstalter: Prof. Dr. H. Sommer, Prof. Dr. K. Friese. Programm: Post San Antonio Breast Cancer Symposium (Teil 1); Prä- und postoperative onkologische Fallbesprechung. Auskunft: Sommer, Tel. 089 5160-4578, Fax 089 5160-4547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de. Termine: 27.01., 03.02. (Sommer, Dian, Rack) |
| Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Onkologische Konferenz Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. N. Fischer, Tel. 089 30682251, norbert.fischer@klinikum-muenchen.de. Termine: 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 23.02. (Fischer, Starck) | Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie, LMU-GH Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B, Raum 316. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dr. Dan Jacoby, Tel. 089 7095 0, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., 24.02. (Burgess, Jacoby) |
| Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte | Tumorkonferenz des Darmzentrums am Krankenhaus Barmherzige Brüder Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Konferenzraum 2. Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder. Programm: Vorstellung und Diskussion akt. Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastroint. Tumorerkrankungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Bischoff, Tel. 089 1797-2431, Fax 089 1797-2420, prof.wechsler@barmherzige-muenchen.de. Termine: 26.01., 02.02., 09.02., 16.02. (Wechsler, Bischoff, Reuter) | Do, wöchentl. 16:00 bis 17:00 2 CME-Punkte | Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. Markus Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 10.02., 17.02., 24.02., 03.03. (Guba, Gerbes, Kaspar) |
| | | Do, wöchentl. 16:00 bis 17:30 3 CME-Punkte | Angiologisches Kolloquium Ort: Medizinische Poliklinik, Institut für Klinische Radiologie. Veranstalter: Medizinische Poliklinik, Gefäßzentrum. Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz mit Angiologen, Gefäßchirurgen und Radiologen zu angiologischen Problemen. Eigene Fälle können diskutiert werden. Termine: 27.01., 03.02., 10.02., 17.02. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser) |

| | |
|---|--|
| Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte | Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayinge@krankenhaus-pasing.de. Termine: 27.01., 03.02., 10.02., 17.02. (Mayinge, Laqua) |
| Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte | Gastroenterologisches/urologisches Tumorboard Klinikum Bogenhausen Ort: Hörsaal der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 27.01., 03.02., 10.02., 17.02. (Fuchs) |
| Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45 | Gastrointestinales Tumorboard Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch, 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 27.01., 03.02., 10.02., 17.02. (Lattuca, Voigt) |

| | |
|--|---|
| Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 4 CME-Punkte | Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte Ort: Praxis Dres. Wuttge, Karlsplatz 3-5. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 27.01., 10.02., 24.02., 10.03. (Wuttge-Hannig) |
|--|---|

Freitag

| | |
|---|--|
| Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte | Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-6190, h.kuebler@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 04.02., 18.02. (Kübler, Retz) |
| Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:30 2 CME-Punkte | Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2283, Fax 089 4140-4849, rechll@tum.de. Termine: 28.01., 04.02., 11.02., 18.02. (Gradinge, Rechl) |

Erwin Hirschmann zum Geburtstag

Der Münchner Kinderarzt und frühere ÄKBV-Vorsitzende wurde letzte Woche 80

Der Münchner Kinder- und Jugendarzt Dr. Erwin Hirschmann, der von 1991 bis 1994 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München (ÄKBV) war, feierte am 22. Januar seinen 80. Geburtstag. Der gebürtige Franke war jahrzehntelang ÄKBV-Delegierter und berufspolitisch in München aktiv.

Nach Medizinstudium in Erlangen und München, das er 1955 mit dem Staatsexamen abgeschlossen hatte, absolvierte Erwin Hirschmann seine Medizinalassistentenzeit und Weiterbildung zum Kinderarzt in verschiedenen Kliniken, bevor er sich 1969 in München-Sendling niederließ. Schon früh hat er sich berufspolitisch engagiert und trat mit seiner Niederlassung als Kinderarzt 1969 in den Verband der Niedergelassenen Ärzte Deutschlands (NAV) ein. Nach erfolgreicher Tätigkeit auf Bezirksebene in München wurde Erwin Hirschmann 1971 zum Vorsitzenden des Landesverbandes Bayern des NAV gewählt. Während seiner langjährigen Tätigkeit im Bundesvorstand wurde er 1974 Vorsitzender der BREDNAN-SCHMITMANN-Stiftung des NAV und prägte über die Verbandstätigkeit des NAV hinaus auch politische Aktivitäten der Partei, in der er sich immer engagierte, der SPD.

Ein besonderes Anliegen war ihm dabei als Kinder- und Jugendarzt, eine Verbesserung des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu schaffen. Hier war er Initiator von verschiedenen Projekten auf dem Gebiet der schulischen Gesundheitsförderung, so z.B. mit seiner bundesweit etablierten Aktion „Ärzte und Lehrer für Prävention“. In die Zeit dieser Projekte fielen auch seine Bemühungen und Aktivitäten für eine bessere Zusammenarbeit aller ärztlichen Berufsverbände; 1987 wurde



Dr. Erwin Hirschmann

er zum Generalsekretär der „Bundesvereinigung deutscher Ärzteverbände“, deren Arbeit er maßgeblich mitgestaltet hat.

Erwin Hirschmann übernahm schon früh nach seiner Niederlassung auch berufspolitisch Verantwortung im Vorstand des ÄKBV München: So war er hier neun Jahre lang 3. Vorsitzender bevor er 1991 bis 1994 das Amt des 1. Vorsitzenden innehatte. In dieser Zeit wurde er mehrere Jahre zum Mitglied des Landesgesundheitsrates Bayern berufen und konnte so auf der politischen Ebene bayerische Gesundheitspolitik aktiv mitgestalten. Sein Verband,

der NAV, hat ihm 1994 die KASPAR-ROOS-Medaille verliehen und damit seine berufspolitische Arbeit angemessen gewürdigt.

Nach seinem Ausscheiden aus der Ärztlichen Berufspolitik wie auch der aktiven kassenärztlichen Tätigkeit als Kinder- und Jugendarzt ist Erwin Hirschmann heute immer noch zum Wohle der Kinder in aller Welt aktiv: Seit 2005 arbeitet er für PLAN INTERNATIONAL e.V. und andere Hilfsprojekte in aller Welt mit, so in Asien und vor allem in verschiedenen afrikanischen Ländern. Als Kinderarzt engagiert er sich für eine verbesserte Versorgung der Kinder dort, schon in diesen Tagen macht er sich wieder auf den Weg nach Afrika. So ist Erwin Hirschmann noch lange nicht in seinem echten „Ruhestand“ angekommen. Die Münchner Ärzteschaft kann ihm daher neben den Glückwünschen zu seinem 80. Geburtstag nur weiter so viel Energie für seine zukünftigen Pläne und Aktionen wünschen. Ad multos annos!

Prof. Dr. Detlef Kunze

„Der Vivisektor“ von Gabriel von Max 1883

Städtische Galerie im Lenbachhaus

Das von Gabriel von Max 1883 vollendete Bild von einem im Dienste der Wissenschaft stehenden Vivisektor, der als sittliches Subjekt von der Humanität in Gestalt einer allegorischen Frauenfigur zur Rede gestellt wird, gehört zu den besonders eindrucksvollen Werken des bekannten Münchner Malers. „Der Vivisektor“ ist auch eines der zentralen Bilder in der von Dr. Karin Althaus kuratierten und derzeit in der Städtischen Galerie im Lenbachhaus in München gezeigten Ausstellung über den aus Prag stammenden und von 1879 bis 1883 an der Münchner Kunstakademie lehrenden Künstler.

Mit seinem Bild vom „Vivisektor“ greift Gabriel von Max eines der seinerzeit in der Gesellschaft heftig umstrittenen Themen auf. Die Vivisektion (Zergliederung von Tieren oder auch Menschen bei lebendigem Leib) war ein zentrales Element des Tierversuches, der im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts zu einem Herzstück der sich in der Forschungswelt etablierenden Experimentalmedizin geworden war. Unter Vivisektion verstand man im 19. Jahrhundert die Vornahme von operativen oder experimentellen Eingriffen am lebenden Tier mit oder auch ohne Betäubung, die durchaus auch mit Misshandlungen der betreffenden Kreatur verbunden sein konnten. Dem wissenschaftlichen Establishment galt die Vivisektion als eine für die Physiologie und Pathologie unentbehrliche Forschungsmethode. In dieser wissenschaftlichen Sichtweise wurden Tiere als unbeseelte Objekte behandelt.

Andere jedoch hielten die vivisektorische Forschungsmethode für einen „einzigsten ungeheuerlichen Missbrauch und eine Verirrung“ und bekämpften die Vivisektion als „wissenschaftliche Tierfolter“ und „himmelschreiende Tierquälerei“. Sie mochten es nicht fassen, zu welchen Grausamkeiten gebildete Professoren hinter dem Schutz ihrer Institutsmauern an unschuldigen Tieren fähig waren. Die Gegner der Vivisektion sahen in solchen Forschern „Menschen mit verrenktem Verstand und abgestumpften Herzen“.

Gabriel von Max, selbst ein leidenschaftlicher Sammler von naturkundlichen Objekten und ein Anhänger des Darwinismus, visualisiert dieses provokative Thema in dem hier angesprochenen Bild in eleganter allegorischer Form: Eine weibliche Figur als innige Verkörperung des Mitleids hat dem überraschten Vivisektor ein kleines Hündchen vom Seziertisch genommen. Mit der Waage in ihrer Linken, so Karin Althaus, signalisiert sie, dass bei der Frage der anatomischen Zergliederung lebender Tiere im Namen des wissenschaftlichen Fortschritts das Herz mehr wiegen sollte als das Gehirn. Als Max das Bild malte, war der Streit zwischen Befürwortern der Vivisektion wie Rudolf Virchow und Emil du Bois-Reymond und Gegnern dieser unbarmherzigen Forschungsmethode auf seinem Höhepunkt. Zu den prominenten Opponenten der Vivisektion zählte auch Richard Wagner. Auch

Gabriel von Max war ein dezidierter Gegner der Vivisektion und kommentierte in einer späteren Notiz die Entstehung und Bedeutung des Bildes:

„Den Vivisektor malte ich 1883 aus tiefster Überzeugung auf die Versprechung eines Bestellers hin, eine große Radierung anfertigen zu lassen und diese der Königin Viktoria zu dedicieren, welche bekanntlich die Verirrungen der Vivisektion in England möglichst zu unterdrücken wünscht und an der Spitze dieser Bestrebungen steht. ... Das Bild stellt einen modernen abgehärteten Physiologen dar, der eben ein Wachtelhündchen zum stillen Sonntagsvergnügen lebend und exakt auf die wissenschaftliche Folterbank gespannt um die im Rückenmark entspringenden Nerven zu durchschneiden und so Schmerzäußerungen zu beobachten. Der Genius des Mitleids entreißt dem verblüfften Gelehrten

das todwunde Hündchen und demonstriert an einer Waage, dass ein gutes goldenes Herz vor Gott schwerer in die Waagschale fällt als ein gutes goldenes Hirn.“ Die in die obere Schale eingeritzte Darstellung von Kain und Abel, so erläutert Karin Althaus, rückt die Vivisektion überdies in einen Zusammenhang mit dem archetypischen Brudermord.



Gabriel von Max (1840–1915), *Der Vivisektor* (1883).
Öl/Leinwand. 101 x 167 cm. Städtische Galerie im Lenbachhaus,
München. Dauerleihgabe der Ernst von Siemens Kunststiftung.

Als später beispielsweise auch von Stummfilmstar Gloria Swanson hochverehrter „Malerstar“ fand Gabriel von Max mit seinem Bild große Resonanz. „Der Vivisektor“ wurde wiederholt ausgestellt und graphisch reproduziert und in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert. Im übrigen stand Gabriel von Max der anthropologischen Forschung sehr nahe. In seinem Münchner Gartenhaus hielt er sich eine Affenherde, studierte das Verhalten dieser Primaten und seziierte nach ihrem Tod deren Leiber. Im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts kam es in England und Preußen zu den ersten gesetzlichen Regelungen, die u. a. zunächst eine Beschränkung der Vivisektion auf physiologische Institute vorsah. Auf Bestreben der Tierschutzvereine kam es zu Beginn der 1930er Jahre in Deutschland zu weiteren rechtlichen Präzisierungen, die humanitäre Forderungen beachteten. Diese mündeten schließlich in die Regelung des am 1. Februar 1934 in Kraft getretenen Tierschutzgesetzes vom 24. November 1933, das diese Art der Tierversuche weiter beschränkte.

„Der Vivisektor“ von Gabriel von Max ist sicher nicht nur für Mediziner ein faszinierendes Bild und eine innige Mahnung vor Unmenschlichkeit bei der wissenschaftlichen Wahrheitsfindung. Die von einem beachtlichen Medienecho (vgl. z.B. das Plädoyer für eine Wiederentdeckung des Gabriel von Max in der Neuen Zürcher Zeitung vom 9.10.2010) begleitete Ausstellung „Gabriel von Max. Malerstar – Darwinist – Spiritist“ ist noch bis zum 30. Januar 2011 zu sehen.

Prof. Dr. med. Wolfgang Locher M. A.

Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, LMU München

Neue Leitlinie zu Entscheidungen am Lebensende und Patientenverfügungen

Das Klinikum der Universität München war im Jahr 2004 das erste Universitätsklinikum in Deutschland, das eine Leitlinie zum Umgang mit Patientenverfügungen an alle Mitarbeiter herausgegeben hat. Diese Leitlinie wurde von vielen Krankenhäusern in Deutschland übernommen. Im Sommer 2009 verabschiedete der Bundestag das neue Gesetz zur Patientenverfügung. An der Entstehung des Gesetzes war auch Prof. Gian Domenico Borasio, Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin der LMU, als Sachverständiger beteiligt.

Das neue Gesetz machte eine Revision der Leitlinie notwendig. Diese wurde vom Arbeitskreis Patientenverfügungen des Klinikums der Universität München in Angriff genommen (Leitung: Prof. G.D. Borasio, Pflegedirektor Peter Jacobs, Regierungsdirektor Jürgen Weber; wissenschaftliche Mitarbeit: Dr. Dr. R. Jox, Dr. E. Winkler).

Vertreter aus verschiedenen medizinischen Fachrichtungen (u.a. Palliativmedizin, Chirurgie, Intensivmedizin, Neurologie, Onkologie, Pädiatrie, Psychiatrie Rechtsmedizin) und Berufsgruppen (Pfleger, Seelsorger, Ethiker, Juristen) trugen dazu bei, die neue Leitlinie den veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen anzupassen.

Auch der bereits bei der ersten Version festgelegte Ablauf, um Entscheidungen am Lebensende treffen zu können, wurde an die neue Gesetzgebung angepasst, konnte dabei aber seine Grundstruktur unverändert beibehalten. Die revidierte Version der Leitlinie wurde zusätzlich durch den Vizepräsidenten des Oberlandesgerichts München, Dr. iur. Hans-Joachim Heßler (ebenfalls Bundestags-Sachverständiger im Gesetzgebungsprozess zum Patientenverfügungsgesetz) juristisch geprüft. Nach

Verabschiedung durch den Klinikumsvorstand wurde die Leitlinie im November 2010 allen Mitarbeitern des Klinikums der Universität München zugänglich gemacht.

Das Klinikum der Universität München bietet die Leitlinie in beiden Versionen (Kurz- und Langfassung) zum freien Download im Internet an (www.klinikum.uni-muenchen.de), damit möglichst viele klinische Einrichtungen in Deutschland (Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Hospize, etc.) die Möglichkeit haben, auf ein rechtlich geprüftes und in der Praxis bewährtes Dokument zurückzugreifen. Die Weiterverwendung dieser Dokumente (ganz oder teilweise) ist allen öffentlichen oder gemeinnützigen Einrichtungen des Gesundheitswesens in Deutschland unter Quellennennung ausdrücklich erlaubt.

Klinikum der LMU München

Hoppe rechnet mit Richtungswechsel in der Ärzteschaft bei PID

Bundesärztekammer-Präsident Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe rechnet mit einem Richtungswechsel in der deutschen Ärzteschaft bei der umstrittenen Präimplantationsdiagnostik (PID). „Ich gehe davon aus, dass sich der nächste Ärztetag für die Zulassung der PID in engen Grenzen aussprechen wird“, sagte er in einem Interview mit der Frankfurter Rundschau Ende Dezember. „Die Pränataldiagnostik ist heute nicht mehr wegzudenken. Würde man die PID verbieten, gäbe es eine unlogische Diskrepanz. Warum sollte es untersagt sein, einen Embryo vor der Einpflanzung in den Mutterleib auf genetische Schäden zu untersuchen, wenn gleichzeitig bei einer festgestellten Behinderung Spätabtreibungen erlaubt sind?“ Der BÄK-Präsident betonte: „Mir wäre es am liebsten, es gäbe weder die PID noch die Pränataldiagnostik.“

Hoppe hält es für „nicht unwahrscheinlich“, dass sich der Bundestag für eine Zulassung der PID in engen Grenzen ausspricht. „Sinnvoll ist dann der Vorschlag, die PID auf wenige spezialisierte Zentren zu begrenzen und bei jedem Fall eine Ethikkommission einzuschalten.“ Designerbabys wolle nun wirklich niemand, erklärte er. Sollte das Parlament doch für ein Verbot der PID stimmen, bliebe für erblich vorbelastete Paare nur die Pränataldiagnostik, um Schädigungen des Kindes feststellen zu können. „Oder die Betroffenen gehen für eine PID ins Ausland, wenn sie genügend Geld haben.“ Beide Optionen wären für die Eltern belastend, erklärte der Ärztepräsident.

BAEK

GUCKEN SIE MAL REIN!



Das neue OP-Centrum im Gesundheitszentrum Giesinger Bahnhof:

- 3 hochmodern ausgestattete OP-Säle mit Laminar-Air-Flow
- Zertifizierter Betreiber mit langjähriger Erfahrung
- Attraktives und angenehmes Ambiente
- Unterstützung durch kompetente Fachkräfte vor Ort
- Autarke, leistungsfähige Sterilisations-Einheit

Info und Präsentation für Operateure: jeden Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung.



OP-CENTRUM

ANÄSTHESIE · OP-MANAGEMENT · MEDIZINISCHE DIENSTLEISTUNGEN
HELLMOLD · JAHN · HOFSTETTER
MÜNCHEN · CHIEMGAU · ROSENHEIM

Giesinger Bahnhofplatz 7 | 81539 München | Tel (089) 461 35 71-0 | info@op-centrum.org

Leichenschau – Probleme mit der Qualität

Prof. Dr. med. Matthias Graw, Institut für Rechtsmedizin, LMU München
 Dr. med. Stefan Schweitzer, Landeshauptstadt München, RGU-HU

Nach dem Bestattungsgesetz ist die Leichenschau eine ärztliche Aufgabe, die wegen ihrer juristischen Konsequenzen verantwortungsvoll und im Einzelfall durchaus schwierig ist (Peschel und Graw 2005). Insbesondere plötzliche unerwartete Todesfälle außerhalb der Klinik oder einer eigenen ambulanten Behandlung können den Arzt bei der Benennung der Todesursache vor erhebliche Probleme stellen. Zwar hat der leichenschauende Arzt ein sog. Auskunftsrecht (Abschnitt I Art. 3a BayBestG), das heißt die behandelnden Ärzte sind verpflichtet, ihm über den Krankheitsverlauf und die bisherigen Diagnosen zu berichten, jedoch stellt es sich im Einzelfall unter den gegebenen zeitlichen Umständen schwierig dar, die entsprechenden Informationen zu erhalten.

Nach der Bestattungsverordnung ist der leichenschauende Arzt verpflichtet, die entkleidete Leiche eingehend zu besichtigen, den Tod festzustellen und die Todesursache sowie die Todesart zu benennen (§ 3 BayBestVO). Der leichenschauende Arzt ist für die sachgerechte, korrekte und umfangreiche Dokumentation auf der Todesbescheinigung verantwortlich (Abschnitt I Art. 3a BayBestG).

Bei retrospektiver Überprüfung der Todesbescheinigungen konnte in verschiedenen Studien nachgewiesen werden, dass hierbei regelmäßig Fehler auftreten (Zusammenstellung bei Bajanowski et al. 2010). Das größte Problem stellt sicherlich die Benennung der Todesursache mit der entsprechenden Kausalitätskette dar, da man Art und Ausmaß von krankhaften Befunden aus Krankheitsgeschichte und Diagnose zwar mutmaßen, ohne morphologische Befunderhebung (Leichenöffnung) jedoch nicht verifizieren kann. Nicht zuletzt aus der „Görlitzer Studie“ (Modelmog et al. 1991) ist bekannt, dass es gravierende Abweichungen zwischen klinisch und autoptisch ermittelten Todesursachen gibt, die Autoren benannten eine Quote von 47%. Großteils musste die klinisch diagnostizierte Grunderkrankung einer anderen Kategorie nach autoptischer Besichtigung zugeordnet werden. Dieser erschreckend hohe Wert ist durch eine auch noch so

qualifiziert durchgeführte Leichenschau sicherlich nur bedingt zu korrigieren, aus oben genannten Gründen. Hierfür wäre dringend eine höhere Sektionsquote (derzeit bundesweit ca. 1,5%) notwendig.

Anders sind Fehler zu bewerten, die bei sorgfältigem Vorgehen zu vermeiden sind. Im Jahr 2009 wurden in der Landeshauptstadt München vom Referat für Gesundheit und Umwelt alle vorgelegten 12917 Todesbescheinigungen (100%) überprüft; in 752 Fällen (6%) musste eine teils auch mehrfache Rückverweisung an die ausführenden Ärzte zur Korrektur erfolgen. Die Fehler bezogen sich sowohl auf den nicht vertraulichen Teil als auch auf den vertraulichen Teil der Todesbescheinigung (vgl. Tabelle 1).

Da diese Fehler leicht vermeidbar erscheinen und mutmaßlich fehlendes Wissen und mangelnde Routine der Leichenschauer hierfür ursächlich sind, soll die Bedeutung der als fehleranfällig aufgefallenen Felder erläutert werden.

Sterbezeitpunkt

Der Sterbezeitpunkt oder – wenn dieser nicht bekannt ist – der Zeitpunkt des Auffindens der Leiche ist wichtig für ggf. notwendig werdende weitere behördliche Ermittlungen. Diese Daten haben jedoch auch zivilrechtlich eine Relevanz: Ablauf von Versicherungsfristen oder die Rekonstruktion einer Erbfolge bedürfen einer möglichst genauen Datierung des Todesintritts.

Todesart

Die Benennung der Todesart entscheidet über den weiteren Ablauf. Bei Attestierung eines natürlichen Todes erfolgt keine Überprüfung auf rechtliche Relevanz, die Leiche kann bestattet werden. Wird ein nicht natürlicher Tod bescheinigt oder die Todesart als ungeklärt gekennzeichnet, so muss im Ermittlungsverfahren über den weiteren Fortgang der Ermittlungen entschieden werden, wobei der Staatsanwalt/Ermittlungsrichter gegebenenfalls eine Obduktion anordnen kann, deren Ergebnis dann die Grundlage für das strafrechtliche Verfahren, aber auch für versorgungsrechtliche Ansprüche u. Ä. sein kann.

Als nicht natürlich gilt ein Todesfall, der durch ein von außen einwirkendes Ereignis eingetreten ist, oder bei dem ein natürliches inneres Geschehen von außen verursacht, ausgelöst oder beeinflusst wurde. Dieses sind typischerweise Todesfälle durch Selbstmord, Unfall, rechtswidrige Taten (§ 159 StPO).

Als natürlich wird ein Tod bezeichnet, der aus krankhafter Ursache und völlig unabhängig von rechtlich bedeutsamen Faktoren eingetreten ist. Auf „ungeklärt“ wird entschieden, wenn keine Anhaltspunkte für einen nicht natürlichen Tod erkennbar sind, aber auch ein Tod aus krankhafter natürlicher Ursache trotz sorgfältiger Untersuchung und Einbeziehung der Anamnese nicht plausibel benennbar ist.

Tabelle 1: Auflistung der häufigsten Fehler im Zusammenhang mit der Ausfertigung von Todesbescheinigungen (München, 2009).

| Rubrik | Fehler | Feld | Anzahl |
|------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|--------|
| Personalangaben | unkorrekte Angaben zu | Sterbezeitpunkt | 30 |
| | unkorrekte Angaben zu | Zeitpunkt des Auffindens der Leiche | 6 |
| Todesart | unkorrekte Angaben zu | Todesart | 9 |
| | fehlende Angaben zu | Todesart | 7 |
| Sichere Zeichen des Todes | unkorrekte Angaben zu | sichere Todeszeichen | 7 |
| | fehlende Angaben zu | sichere Todeszeichen | 187 |
| Todesursache/ Klinischer Befund | fehlende Angaben zu | Todesursache/Kausalkette | 58 |
| Ärztliche Bescheinigung | fehlende Angaben zu | Zeitpunkt der Leichenschau | 138 |
| Unterschrift Arzt | Unterschrift in Vertretung | Unterschrift und Stempel | 7 |

Sichere Todeszeichen

Die Leichenschau dient u. a. dem Zweck der Feststellung des sicheren Todes. Hierfür reichen klinische Zeichen (Herzstillstand, Atemstillstand, Areflexie, fehlender Reanimationserfolg) nicht aus, sondern es muss eines der fünf sicheren Todeszeichen vorliegen und benannt werden: Totenstarre, Leichenflecke, Fäulnis, nicht mit dem Leben zu vereinbarende Verletzungen oder Hirntod.

Todesursache/Kausalkette

Die Todesursachenkette (Kausalkette) dient zum einen der Feststellung der Todesart. Ein akutes Rechtsherzversagen bei Lungenthrombembolie infolge einer Beinvenenthrombose ist bei der Primärursache eines bosartigen Tumors als natürlich anzusehen; wenn am Anfang der Kausalkette jedoch eine Immobilisierung infolge eines Unfallgeschehens steht, ist der Tod als „nicht natürlich“ zu benennen. Andererseits dient die auf der Grundkrankheit

basierende Kausalkette der Erstellung der Mortalitäts- bzw. Todesursachenstatistik und somit für gesundheitspolitische Entscheidungen.

Zeitpunkt der Leichenschau

Dieser Punkt der Dokumentation ist u. a. wichtig zur Überprüfung der Plausibilität von Angaben zu sicheren Todeszeichen.

Unterschrift

Die Leichenschau ist eine ärztliche Aufgabe, die persönlich durchgeführt und bestätigt werden muss. Nur dann wird die Gültigkeit der Todesbescheinigung hergestellt.

Fazit

Das deutsche System der Leichenschau ist angesichts einer viel zu geringen Obduktionsquote von 1,5% bundesweit sicherlich nicht optimal, insbesondere die steuerungspolitisch so wichtige Todesursachenstatistik wird über die alleinige Lei-

chenschau nicht valide sein können. Die eher formalen Aspekte, die oben ausgeführt werden, sind jedoch von jedem Arzt durchgängig erfüllbar. Wer das im Studium erworbene Wissen zur Leichenschau auffrischen möchte, dem sei der entsprechende Leichenschaukurs des ÄBKV zur Teilnahme empfohlen (Mayer 2010).

Referenzen

- Bajanowski T., Freislederer A., Trübner K., Vennemann M., Spendlove D. (2010) Feuerbestattungsleichenschau. Rechtsmedizin 20: 489-95.
- Mayer C. (2010) Münchner Leichenschauendienst sucht Ärzte. MÄA 10/2010: 3-4.
- Modelmog D., Goertchen R., Steinhart K., Sinn H., Stahr H. (1991) Vergleich der Mortalitätsstatistik einer Stadt (Görlitz) bei unterschiedlicher Obduktionsquote. Pathologie 12: 191-195.
- Peschel O., Graw M. (2005) Was der Hausarzt bei der Leichenschau beachten muss. MMW 147: 36-39.

KVB verstärkt Engagement für Hygienemanagement und Infektionsprävention in bayerischen Arztpraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) verstärkt ihr Engagement für Hygienemanagement und Infektionsprävention in Bayerns Arztpraxen. Mit Dr. Lutz Bader hat sie dafür einen renommierten Mikrobiologen und Hygieniker gewinnen können. Er wird ab April dieses Jahres bei der KVB die niedergelassenen Ärzte in Fragen der Patientensicherheit, des Managements bei multiresistenten Erregern, der Infektionsdiagnostik und der leitliniengerechten Behandlung mit Antibiotika unterstützen und entsprechende Projekte leiten.

Bader ist Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und ist seit vielen Jahren in verantwortlicher Position beim Max von Pettenkofer-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Bereits bei der Entwicklung und Umsetzung des Hygieneprogramms für flexible Endoskope, mit dem die KVB seit 2001

bundesweit Maßstäbe im Hygienemanagement setzt, hatte Bader den Vorstand der KVB beraten.

„Ich freue mich, meine Kenntnisse und Erfahrungen künftig bei der KVB und somit im Bereich der ambulanten medizinischen Versorgung einbringen zu können“, kommentierte Bader seinen Wechsel zur KVB. „Das Thema Hygiene war ja zuletzt vor allem in Bezug auf die Kliniken in der öffentlichen Diskussion. Aber nicht nur in den OP-Sälen der Krankenhäuser, sondern auch in den Praxen der Niedergelassenen ist die Hygiene von großer Bedeutung. Es geht darum, die Patienten vor Infektionen zu schützen“, so Bader. Konkret will er die niedergelassenen Haus- und Fachärzte unter anderem mit Muster-Hygieneplänen und Fortbildungen für medizinisches Personal sowie mit Beratungen zur Umsetzung des Infektionsschutzgesetzes und zur leitliniengerechten Durchführung von

mikrobiologischer Diagnostik und Antibiotika-Therapie unterstützen. Daneben gehört die Zusammenarbeit mit Partnern und Institutionen wie etwa dem Öffentlichen Gesundheitsdienst oder der Landesarbeitsgemeinschaft antibiotikaresistente Erreger zu seinen Aufgaben.

Der Vorstandsvorsitzende der KVB, Dr. Axel Munte, zeigte sich erfreut über den namhaften Neuzugang. „Mit meinem Ende der neunziger Jahre gestarteten Projekt zur Hygiene in der Endoskopie haben wir den Grundstein für eine umfassende Qualitätsoffensive gelegt. Bayerns Ärzte sind sowieso hervorragend, was die Hygiene in ihren Praxen angeht. Aber es kann immer noch besser werden – dafür erwarte ich mir wichtige Impulse von unserem neuen Experten Dr. Lutz Bader.“

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

Wachstum von Nanokanälen lässt sich beobachten – mögliche Anwendung in der Medizin

Wissenschaftler des Exzellenzclusters „Nanosystems Initiative Munich“ (NIM) an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München haben eine Methode entwickelt, mit der sie winzig kleinen Silikat-Röhren (Durchmesser: ca. drei Nanometer) direkt beim Wachsen zusehen können. Dabei entstanden bisher einmalig große Flächen, die für zahlreiche potenzielle Anwendungen interessant sind, etwa als mit medizinischen Wirkstoffen versehene Implantate. Die Arbeitsgruppen von Professor Christoph Bräuchle und Professor Jens Michaelis – beide Department für Chemie der LMU – setzen für die Untersuchung längliche, fluoreszierende Farbstoffmoleküle ein, die sich der Länge nach in die Nanokanäle einlagern. Durch Polarisationsfluoreszenzmikroskopie mithilfe eines speziellen konfokalen Laserscanning-Mikroskops können die Wissenschaftler die Orientierung der Farbstoffmoleküle erkennen und von dieser direkt auf die Ausrichtung der Silikat-Röhren schließen. Die Größe solcher orientierter Bereiche (in den Achsen

x,y) und ihre Stapelung (in z) konnte zusätzlich mit einem Rasterkraftmikroskop ermittelt werden.

Besonders interessant ist jedoch, dass die Experimentatoren direkt zusehen konnten, wie schnell sich neue Kanäle bilden und wie sich die Struktur erweitert, sozusagen in Echtzeit. Dabei beobachteten sie, dass Temperatur und Feuchtigkeit großen Einfluss auf das Wachstum ausüben. Während sich beispielsweise bei 35 °C innerhalb von Minuten Domänen von einigen Mikrometern Ausmaß bildeten, wuchsen die Strukturen bei 25 °C langsam, aber stetig über Stunden, und es entstanden bisher einmalig große Flächen mit bis zu 0,3 Millimetern Länge.

Dank dieser Echtzeit-Methode konnten die Wissenschaftler außerdem die Schritte vom Ausgangszustand, einer sogenannten lamellaren Struktur aus zweidimensionalen Schichten aus Silikat, bis zu den dreidimensional angeordneten Silikat-Nanokanälen in einer sogenannten hexagonalen

Struktur beobachten. Dabei erkannten sie, dass diese Umstrukturierung überall dort startet, wo die hexagonale Kanalstruktur auf bereits bestehende lamellare Bereiche trifft, die sich dann schlagartig umwandeln.

Nanokanal-Strukturen in dieser erstmals erreichten Größenordnung sind für zahlreiche potenzielle Anwendungen interessant. So lassen sie sich möglicherweise in der Medizin mit Wirkstoffen versehen als Implantate einsetzen. Ähnlich einem Sieb könnten sie im Labor komplexe Molekulgemische auftrennen oder als Katalysatoren chemische Reaktionen ermöglichen. Durch die Einlagerung bestimmter Moleküle in die Nanokanäle entstehen spezielle optische Effekte, die für den Einsatz in der Nanooptik von Nutzen sind.

Publikation: „Visualization of the self-assembly of silica nanochannels reveals growth mechanism“. Christophe Jung, Peter Schwaderer, Mark Dethlefsen, Ralf Köhn, Jens Michaelis, Christoph Bräuchle. Nature Nanotechnology online, 19. Januar 2011.

LMU

ZU BESETZENDE VERTRAGSARZTSITZE

im gesperrten Planungsbereich München (gemäß § 103 Abs. 4 SGB V zur Praxisübernahme ausgeschrieben)

Planungsbereich München Stadt

Allgemeinarztpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2011
Chiffrenummer: 60-01-11-63

Frauenarztpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Belegarzt
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011
Chiffrenummer: 74-01-11-63

Frauenarztpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011
Bewerbungsfrist: 21. Januar 2011
Chiffrenummer: 89-01-11-63

Internistenpraxis – fachärztlich – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis, Angiologie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. Juli 2011
Chiffrenummer: 72-01-11-63

Praxis für Psychotherapie – hälftiger Versorgungsauftrag

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011
Chiffrenummer: 87-01-11-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis

Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011
Chiffrenummer: 25-01-11-63

Psychologische Psychotherapeutenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011

Radiologenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

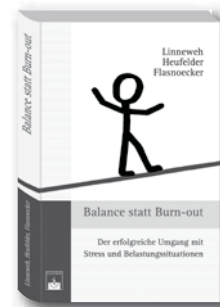
Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011
Chiffrenummer: 22-01-11-63

Radiologenpraxis – hälftiger Versorgungsauftrag

Praxisbesonderheit: Gemeinschaftspraxis
Zeitpunkt der Praxisübergabe: 1. April 2011
Chiffrenummer: 23-01-11-63

Bewerbungen bitten wir formlos unter Angabe der Chiffrenummer bis spätestens 31. Januar 2011 (sofern nicht gesondert anders angegeben) an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, Kompetenzzentrum Sicherstellung, Yorckstraße 15, 93049 Regensburg, zu senden. Fragen zum Ausschreibungsverfahren beantworten wir Ihnen gerne. Unsere KVB-Service-Telefon-Nummer lautet 0 1805/909290-10 (14 Cent/Min. für Anrufe aus dem Festnetz).

Auszug: Bayer. Staatsanzeiger Nr. 1/11



Klaus Linneweh, Armin Heufelder,
Monika Flasnoecker

Balance statt Burn-out

Der erfolgreiche Umgang
mit Stress und Belastungssituationen

Burn-out, der Erschöpfungszustand von Körper, Geist und Psyche, kann jeden treffen – in jedem Alter, in jedem Beruf, Frauen ebenso wie Männer.

200 Seiten, viele Grafiken, 15,5 x 23,5 cm,
Hardcover, Euro 29,90
ISBN 978-3-88603-981-4

www.zuckschwerdtverlag.de

Immer mehr äußerlich sichtbare Körpermerkmale aus DNA vorhersagbar

Die Haarfarbe eines unbekanntem Tatverdächtigen wird bald schon kein Geheimnis mehr für forensische Wissenschaftler sein. Forscher des Erasmus MC, Medizinisches Zentrum der Erasmus Universität Rotterdam (Niederlande), haben in Zusammenarbeit mit polnischen Kollegen herausgefunden, dass die Haarfarbe aus der DNA-Information vorhersagbar ist. Ihre Ergebnisse¹ wurden Anfang Januar in der Onlineausgabe der Fachzeitschrift *Human Genetics* veröffentlicht.

Die Forschungsergebnisse zeigen, dass allein mittels DNA-Information mit einer Genauigkeit von über 90 Prozent ermittelt werden kann, dass eine Person rote Haare hat, und mit einer ähnlich hohen Genauigkeit, dass jemand schwarze Haare hat, sowie mit einer Genauigkeit von über 80 Prozent, dass die Haarfarbe blond oder braun ist. Diese neue DNA-basierte Ermittlungsmethode erlaubt sogar, ähnliche Haarfarben, wie blond und dunkelblond oder rot und rot-blond, zu unterscheiden. Das dazu benötigte DNA-Material kann aus

Blut, Sperma, Speichel oder anderen biologischen Materialien gewonnen werden.

Prof. Dr. Manfred Kayser, Leiter der Abteilung für Forensische Molekularbiologie am Erasmus MC, und federführender Autor der Studie fasst die Ergebnisse so zusammen: „Dass wir nun in der Lage sind, verschiedene Haarfarben aus der DNA vorherzusagen, stellt einen Durchbruch dar, weil es bisher allein möglich war, die seltene rote Haarfarbe aus DNA zu bestimmen. Für unsere Forschung nutzten wir DNA und Haarfarbeninformation von hunderten Europäern und analysierten Gene, für die bekannt war, dass sie etwas mit Haarfarbe zu tun haben. Wir fanden 13 ‚DNA Marker‘ in 11 Genen, welche zur Vorhersage von Haarfarben nützlich sind.“ Prof. Dr. Ate Kloosterman, von der Abteilung für Menschliche Biologische Spuren des Niederländischen Forensischen Instituts (NFI), beschreibt den konkreten Nutzen für die Forensik folgendermaßen: „Diese Forschungsergebnisse legen die wissenschaftlichen Grundlagen für die Entwicklung eines

DNA-Tests zur Haarfarbenvorhersage. Ein validiertes DNA-Testsystem zur Haarfarbestimmung sollte in naher Zukunft für die forensische Anwendung zur Verfügung stehen. Die Forscher der vorliegenden Studie haben bereits zuvor Artikel zur Vorhersage von Augenfarbe und zur Abschätzung von Lebensalter aus DNA-Information veröffentlicht. Diese Art von objektiver Information kann dazu benutzt werden, eine unbekannt gesuchte Person näher zu beschreiben. Die neuen Forschungsergebnisse stellen eine wichtige Erweiterung des zukünftig verfügbaren DNA-Werkzeugkastens für forensische Wissenschaftler zur Auffindung unbekannter Tatverdächtigen dar.“

Die aktuelle Studie zielt allein auf die Vorhersage der Farbe von Kopfharen ab; weitergehende Forschung zur Vorhersagbarkeit der Farbe anderer Körperhaare ist nötig.

¹ Quelle: Branicki W, Kayser M et al. (2011). Model-based prediction of human hair color using DNA variants. *Human Genetics*; DOI 10.1007/s00439-010-0939-8

Springer Fachzeitschriften



Bayerische Krebsgesellschaft
(Herausgeber)

Praxismanual

Ein Leitfaden für die Organisation von
Psychoedukation in der Onkologie

Dieser Leitfaden wendet sich an Kliniken und niedergelassene Onkologen, die psychoedukative Angebote für Krebspatienten und deren Angehörige implementieren wollen.

140 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, Euro 19,90
ISBN 978-3-88603-984-5

www.zuckschwerdtverlag.de



Wir stellen vor:

CFS (Chronic Fatigue Syndrome) = Chronisches Erschöpfungssyndrom

Kontakt zu dieser Gruppe | Willi Müller, Tel. 08131 / 79659

Schwerpunkte | CFS ist eine komplexe Erkrankung, die sich vor allem in einer extremen Erschöpfung äußert. In München existiert bereits seit 1995 eine CFS-Gruppe, die in all den Jahren einen reichen Erfahrungsschatz zusammengetragen hat und auf vielen Ebenen Betroffene unterstützt. Der Gruppenleiter bietet eine telefonische Erstinformation zur Erkrankung; Auskünfte über das Krankheitsbild, verschiedenste Behandlungsmöglichkeiten, spezialisierte Ärzte und Umweltkliniken werden ebenso gegeben wie Informationen über Rentenfragen sowie Kontakt zum bundesweit tätigen Selbsthilfeverband Fatigatio e.V. Bei den Treffen ist Gelegenheit, sich über alle Fragen in Zusammenhang mit der Erkrankung auszutauschen, seien sie medizinischer, rechtlicher, psychischer oder sozialer Natur. Die Frage nach Bewältigungsstrategien, nach dem Umgehen mit der Krankheit im Leben, ohne dabei alle Lebensqualität zu verlieren, steht im Mittelpunkt der Gespräche. Gegenseitige Lebenshilfe und Informationsaustausch tragen zum stützenden Effekt für den Einzelnen bei. Die Gemeinschaft in der Gruppe wirkt sozialer Isolation entgegen, macht auch oft Spaß und wirkt entlastend.

Treffen | Jeden 2. Mittwoch im Monat, 18–20 Uhr im Selbsthilfezentrum München, Westendstr. 68, im Gruppenraum 2 im Dachgeschoss.
Jeden 4. Mittwoch im Monat, 18–20 Uhr in der Pfarrei St.Benedikt, Schrenkstr. 2a

Kontakt für Ärzte | **dialog – Fachwelt und Selbsthilfe kooperieren**
Selbsthilfezentrum München, Eva Kreling, Tel. 089 / 53 29 56–20,
eva.kreling@shz-muenchen.de, www.shz-muenchen.de

Neues aus Münchner Kliniken

Rotkreuzklinikum zum DGAV-Kompetenzzentrum für minimal invasive Chirurgie zertifiziert

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) hat das Rotkreuzklinikum München zum Kompetenzzentrum für minimal invasive Chirurgie zertifiziert, in dem möglichst viele Eingriffe im Abdominalraum laparoskopisch durchgeführt werden. Bei Standardoperationen wie Cholezystektomie oder Appendektomie kommt mit der „laparo-

endoscopic single site surgery“ (LESS-Technik) eine der modernsten Formen minimal invasiver Chirurgie zum Einsatz. Dabei wird ein einziger Zugang von 15 bis 20 mm Durchmesser direkt im Bauchnabel gewählt.

Sprechstunde minimal invasive Chirurgie: Montag und Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr. Anmeldung: 089 1303-2541.

| ÄKBV München | | | | | | |
|---|----------------------------------|-------------|-------------|---------------|-----------|---------------|
| Jahresstatistik nach Tätigkeitsbereichen (Stand 31.12.2010) | | | | | | |
| | Tätigkeitsbereich | männlich | weiblich | Gesamt | % Bereich | % Gesamt |
| 1 | Ambulant/Praxis | 2909 | 2394 | 5303 | 100,00 | 29,28 |
| 1.1 | Allgemeinärzte | 391 | 329 | 720 | 13,58 | |
| 1.2 | Praktische Ärzte | 82 | 136 | 218 | 4,11 | |
| 1.3 | Angestellte Ärzte | 202 | 575 | 777 | 14,65 | |
| 1.4 | Sonstige Ärzte ohne Gebiet | 133 | 241 | 374 | 7,05 | |
| 1.5 | Sonstige Ärzte mit Gebiet | 2101 | 1113 | 3214 | 60,61 | |
| 2 | Stationär/Krankenhaus | 3319 | 2606 | 5925 | 100,00 | 32,71 |
| 2.1 | Leitende Ärzte | 232 | 22 | 254 | 4,29 | |
| 2.2 | Ober-/Assistenzärzte ohne Gebiet | 1346 | 1486 | 2832 | 47,80 | |
| 2.3 | Ober-/Assistenzärzte mit Gebiet | 1705 | 1066 | 2771 | 46,77 | |
| 2.4 | Gastärzte | 36 | 32 | 68 | 1,15 | |
| 3 | Behörden/Körp. öffentl. Rechts | 223 | 178 | 401 | 100,00 | 2,21 |
| 3.1 | Behörden | 129 | 141 | 270 | 67,33 | |
| 3.2 | Bundeswehr | 94 | 37 | 131 | 32,67 | |
| 4 | Sonstige ärztliche Tätigkeit | 724 | 790 | 1514 | 100,00 | 8,36 |
| 4.1 | Ärztl. Tätigkeit sonst | 43 | 45 | 88 | 5,81 | |
| 4.2 | Ang. Arbeitsmedizin | 108 | 69 | 177 | 11,69 | |
| 4.3 | Ang. Pharmazie | 55 | 53 | 108 | 7,13 | |
| 4.4 | Gutachter | 12 | 14 | 26 | 1,72 | |
| 4.5 | Medizinjournalist | 101 | 181 | 282 | 18,63 | |
| 4.6 | Praxisvertreter | 21 | 15 | 36 | 2,38 | |
| 4.7 | Stipendiat | 384 | 413 | 797 | 52,64 | |
| 5 | Ohne ärztliche Tätigkeit | 1942 | 2365 | 4307 | 100,00 | 23,78 |
| 5.1 | Arbeitslos | 197 | 370 | 567 | 13,16 | |
| 5.2 | Berufsfremd | 222 | 143 | 365 | 8,47 | |
| 5.3 | Berufsunfähig | 32 | 41 | 73 | 1,69 | |
| 5.4 | Erziehungsurlaub | 12 | 408 | 420 | 9,75 | |
| 5.5 | Haushalt | 10 | 251 | 261 | 6,06 | |
| 5.6 | Ruhestand | 1406 | 1056 | 2462 | 57,16 | |
| 5.7 | Sonst. Grund | 63 | 96 | 159 | 3,69 | |
| 6 | Freiwillige/Sonstige | 358 | 304 | 662 | 100,00 | 3,66 |
| | Gesamtzahl der Ärzte | 9475 | 8637 | 18 112 | | 100,00 |

ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle:
Elsenheimerstraße 63/VI
80687 München
Telefon (089) 54 71 16-0
Telefax (089) 54 71 16-99

Durchwahl-Nummern:
11 Geschäftsführung
12 Sekretariat
22 ÄKBV-Kurse
31 Meldestelle A-K
32 Meldestellen L-Z
33 Leiter der Geschäftsstelle
41 Arbeitsverträge
43 Allgemeine Verwaltung

Öffnungszeiten:
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Münchner ärztliche Anzeigen
Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis: ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

Herausgeber: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

Redaktion: Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich), Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

Redaktionsbedingungen: Meldung von Veranstaltungen nur über www.aekbv.de/maea.html. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe: Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss: Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung - die Rechnungstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme:
 W. Zuckschwerdt Verlag GmbH
Industriestraße 1, 82110 Germering
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50
E-Mail post@zuckschwerdtverlag.de
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt
und Dr. Annemarie Glögglger

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: Grafik + Druck, München
Erfüllungsort: München
Wir verwenden ausschließlich Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



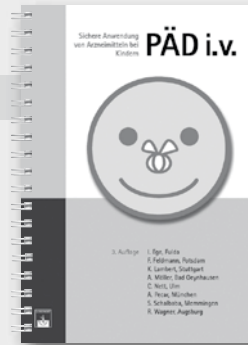
J. Preiß, W. Dornoff, F.- G. Hagmann, A. Schmieder (Hrsg.)

Taschenbuch Onkologie

Interdisziplinäre Empfehlungen zur Therapie 2010/2011

- Aktuelle Informationen zur Klassifikation, Klinik, Diagnostik und Therapie,
- klar gegliedert nach den verschiedenen Tumoren,
- mit einer Kurzbeschreibung aller gängigen Medikamente in der Onkologie

15. Auflage, 400 Seiten,
Spiralbindung, 11 x 17 cm,
€ 34,90
ISBN 978-3-88603-968-5



I. Ege, F. Feldmann, K. Lambert et al. (Hrsg.)

Päd i.v.

Sichere Anwendung von Arzneimitteln bei Kindern

- 157 Monographien von Arzneimitteln, die intravenös verabreicht werden,
- auch viele Substanzen, die nicht speziell für Kinder zugelassen sind

332 Seiten, Spiralbindung,
14,5 x 21 cm, viele Tabellen,
€ 29,90
ISBN 978-3-88603-952-4

WWW.ZUCKSCHWERDTVERLAG.DE



ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter www.zuckschwerdtverlag.de > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: post@zuckschwerdtverlag.de).

FORTBILDUNG

Neustart Balintgruppe

29. Jan. 2011 um 10.30 (7 Samstage mit je 4,3 UE inges. 480 €)

Praxis Dr. med. Dierk Poppert
(BLÄK-anerkannter Balintgruppenleiter der Deutschen Balintgesellschaft)
Franz-Sperr-Weg 11
Anmeldung bitte unter Tel. 089 3514624

Einladung für interessierte Kollegen zu einem Vortrag in der HNO-Klinik Bogenhausen Dr. Gaertner:

Der KOPF-IMPULS-TEST – die Lösung für die Schwindeldiagnostik?

am 10.02.2011 von 19.00 bis 21.00 Uhr
in der Possartstr. 27 (Schwindelzentrum), 81679 München
Im Anschluss kl. Buffet zum Kennenlernen der Klinik und der Möglichkeiten der ärztlichen Kooperation (z. B. als Belegarzt, Konsiliararzt).

STELLENANGEBOTE

Weiterbildungsassistent/in gesucht

Moderne Gemeinschaftspraxis/Lehrarztpraxis für Allgemeinmedizin/ Innere- und Allgemeinmedizin/Naturheilverfahren/Ernährungsmedizin mit breitem Spektrum im südl. Münchner Raum.

Flexible Arbeitszeiten, gute Bezahlung, gute Erreichbarkeit.

Tel. 089/6132885, E-Mail: doktor@abbushi.de

WolfartKlinik München

Wir sind eine moderne Klinik im Südwesten von München und suchen zur Komplettierung unseres ärztlichen Teams der Abteilung für Orthopädie und Endoprothetik **zum 1. April 2011 oder später** einen

Assistenzarzt (Vollzeit) in Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Neben der endoprothetischen Versorgung von Schulter-, Hüft- und Kniegelenken einschließlich der Revisionsendoprothetik wird ein breites Spektrum der operativen Orthopädie und Unfallchirurgie angeboten. In der Abteilung werden jährlich rund 1.900 stationäre und ambulante Operationen durchgeführt. Ggf. kann Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Weiterbildungsermächtigungen gemäß WBO 2004 liegen vor:

- 12 Monate Basischirurgie
- 36 Monate Schwerpunkt „Orthopädie und Unfallchirurgie“
- 12 Monate Röntgendiagnostik Skelett
- 12 Monate fakultative Weiterbildung „Spezielle orthopädische Chirurgie“

Wir bieten eine strukturierte Weiterbildung und **suchen** einen Kollegen, der zumindest 1 Jahr „Basischirurgie“ abgeleistet hat und bereits Erfahrungen auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie sammeln konnte.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Dr. med. C. Hohmann, Ärztlicher Leiter der WolfartKlinik, Waldstraße 7, 82166 München-Gräfelfing



Werden Sie unserer

Oberarzt für die interventionelle Kardiologie (w/m)

Zur Verstärkung unseres fünfköpfigen Oberarzt-Teams im Klinikum Traunstein suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Kardiologen mit Erfahrung in invasiver Diagnostik und interventioneller Therapie im Herzkatheterlabor.

Das zeichnet Sie aus:

- + Kooperations- und Teamfähigkeit
- + Interesse an Aus- und Fortbildung sowie an wissenschaftlicher Tätigkeit

Das bieten wir:

- + In der Kardiologie mit internistischer Notaufnahme werden jährlich ca. 6.000 Patienten stationär und ca. 8.000 Patienten ambulant behandelt
- + In unseren zwei Herzkatheterlaboren erfolgen jährlich ca. 2.500 HK-Untersuchungen, ca. 1.100 PCIs, ca. 130 EPUs, ca. 100 Ablationen und ca. 250 Schrittmacher-/ICD-Implantationen
- + Ein neu aufgebautes drittes Herzkatheterlabor am Standort in Bad Reichenhall wird im Rahmen einer Oberarztrotation von Traunstein aus betrieben
- + Hoher Freizeitwert zwischen Chiemsee und Königssee, zwischen München und Salzburg durch Kultur, sportliche Möglichkeiten in jeder Jahreszeit und touristische Sehenswürdigkeiten

Die Kliniken Südostbayern AG versorgt an den fünf Standorten Bad Reichenhall, Berchtesgaden, Freilassing, Traunstein und Trostberg jährlich über 47.000 stationäre Patienten. Mit 3.300 Mitarbeitern sind wir eines der größten Unternehmen in der Region.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Moshage, Chefarzt Kardiologie, telefonisch unter 0861 705-1265 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen an die unten aufgeführte Adresse:

KLINIKEN
SÜDOSTBAYERN



Klinikum Traunstein
Personalabteilung
Cuno-Niggel-Straße 3, 83278 Traunstein
E bewerbung@kliniken-sob.de

www.kliniken-suedostbayern.de

Für unsere Praxisgemeinschaft suchen wir eine
erfahrene Gynäkologin

zur regelmäßigen Mitarbeit.

Dr. Kleberger und Dr. Macrander, Tel. 089 23032962 Fr. Sommerfeld

KLINIK DR SCHLEMMER

Centrum für psychosomatische Medizin

Die Klinik Dr Schlemmer ist eine der führenden Einrichtungen in Deutschland für die Behandlung psychischer Erkrankungen. Wir sind ein Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin (Psychosomatik und Psychotherapie, Innere Medizin, Psychiatrie) mit 100 Betten in Bad Tölz. Wir suchen für die Nachbesetzung im Laufe des Jahres 2011 eine/n

OBERÄRZTIN / OBERARZT

(Vollzeit)

AUFGABEN:

- > Leitung zweier Stationen mit Schwerpunkt Essstörungen
- > Beteiligung an der Weiterbildung
- > Fachärztliche Supervision
- > Teilnahme am Hintergrund-Dienst

QUALIFIKATION:

- > Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- > alternativ: Facharzt für Psychiatrie mit Schwerpunkt Psychotherapie
- > wünschenswert: Kenntnisse in der DBT, Facharzt für Innere Medizin

Erste Informationen erteilt Ihnen gerne unser Chefarzt Dr. M. Reicherzer unter der Telefon-Nr. 08041-8086-564. Bitte senden Sie auch ihre Bewerbungsunterlagen an ihn unter nachstehender Adresse:

Klinik Dr. Schlemmer GmbH · Stefanie-von-Strechine-Straße 16 · 83646 Bad Tölz
Telefon +49 / (0)80 41 / 80 86-0 · Telefax +49 / (0)80 41 / 80 86-100
www.klinik-schlemmer.de · info@klinik-schlemmer.de

GROSSE ORTHOPÄDISCHE PRAXIS IM LEOPOLD-MEDICAL-CENTER sucht AUSBILDUNGSASSISTENTEN/-IN FÜR ALLGEMEIN- MEDIZIN ODER ORTHOPÄDIE – UNFALLCHIRURGIE

Unser Spektrum: ambulant-/stationäre operative und konservative Therapie, Schmerztherapie, BG-Verfahren. Breites orthopäd. und unfallchirurgisches Spektrum. Digitales Röntgen. Sonographie. Manuelle Therapie/Chirotherapie

Dr. med. Peter J. Kaiser, Dr. med. Markus Kellner
Leopold Medical Center, Leopoldstr. 157-159, 80804 München
Tel: 089 3229919-22 – www.dr-kaiser.de

Große Allgemeinartzpraxis im Münchner Westen mit breitem Spektrum (akademische Lehrpraxis) in Ärztehaus in zentraler Lage bietet ab sofort oder später Stelle (Teil- oder Vollzeit) für Weiterbildungsassistenten/in Allgemeinmedizin

Flexible Arbeitszeit, eigenes Sprechzimmer, ggf. anschließende
Weiterbeschäftigung. Tel. 089 54612351

Facharzt (w/m) Anästhesie

für ambulante Narkosepraxis in München zur Verstärkung
unseres Teams auf Honorarbasis gesucht. Erfahrung in
Kinderanästhesie Voraussetzung.
anaesthesiepraxis-muc@web.de - www.dein-narkosearzt.de
Tel: 089 71056902

> Städtisches Klinikum München

Mit den fünf Kliniken Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing, Thalkirchner Straße und den Servicebetrieben Akademie, Blutspendedienst, Facility Management und Medizet bieten wir eine umfassende Versorgung auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau. Wir versorgen knapp ein Drittel aller Patientinnen und Patienten in München und Region und sind damit führend unter den bayerischen Klinikunternehmen.

Für die Klinik für Frührehabilitation und Physikalische Medizin in unserem Klinikum Bogenhausen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

■ Ärztinnen/Ärzte

Wenn Sie sich für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Unternehmen interessieren, können Sie sich gerne ausführlich über die ausgeschriebenen Stellen auf unserer Homepage informieren.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 07.02.2011 an:

**Städtisches Klinikum
München GmbH
Klinikum Bogenhausen
Personalservice
Englschalkinger Str. 77
81925 München**



www.klinikum-muenchen.de



KLINIKUM DRITTER ORDEN MÜNCHEN-NYMPHENBURG AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Das Klinikum Dritter Orden ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München mit neun medizinischen Kliniken, 574 vollstationären Betten und 18 Plätzen für die teilstationäre Behandlung mit insgesamt 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zwischen der Kinderklinik des Dritten Ordens und der Frauenklinik Dr. Geisenhofer besteht eine Kooperation für die neonatologische Versorgung neugeborener Kinder.

Zur Verstärkung unseres Ärzteteams in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Arzt (m/w) für Kinder- und Jugendmedizin mit Facharztstatus oder Facharztreihe in Voll- oder Teilzeit für die Tätigkeit im Bereich Neonatologie.

Der Einsatz erfolgt im Schichtdienst und umfasst vor allem die Erstversorgung im Kreißsaal sowie die Behandlung kranker Neugeborener auf der Überwachungsstation.

Wir wünschen uns aufgeschlossene und überdurchschnittlich engagierte Persönlichkeiten mit sehr guten fachlichen und sozialen Kompetenzen sowie Freude an den gestellten Aufgaben. Darüber hinaus legen wir Wert auf Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und Flexibilität.

Wir bieten ein kollegiales und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld sowie eine Vergütung nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Herr Professor Dr. Peters unter der Telefonnummer 089 1795-2601 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **14.02.2011** direkt an:

**Klinikum Dritter Orden • Personalabteilung
Menzinger Str. 44 • 80638 München • www.dritter-orden.de**

Umsatzstarke internistische Privatpraxis bietet Mitarbeit, Assoziation oder Kooperation

für Kollege/in mit guten Ultraschallkenntnissen (v. a. Echo und Duplex Carotiden). Auch Möglichkeit einer fachfremden Niederlassung. Beste Verkehrsanbindung mit eigenen Parkplätzen, modernste Ausstattung und niveauvolles Ambiente.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1335 an den Verlag

FÄ/FA für Psychiatrie/Nervenheilkunde

zur Anstellung in psychiatrischer Praxis im Münchner Norden gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1303 an devn Verlag

Vertretung 3 x wöchentlich in H-Intern. Praxis gesucht (Akupunkturkenntnisse erwünscht)

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1316 an den Verlag

Internistische Gemeinschaftspraxis

(fachübergreifend HA/ FA-Kardiol.) in München sucht

Internist/-in (HA)

zunächst gerne Teilzeit, KV-Sitz vorhanden,
spätere Assoz. möglich.
bogenhausen-praxis@web.de

Kinder- und Jugendarztpraxis sucht Facharzt/in für Kinder- heilkunde als Jobsharing-Assistent/in ab Mitte März.

Bewerbung unter: kinderarzte-am-oez@t-online.de oder Telefon 089 13010170

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

von netter Gemeinschaftspraxis, Mü.-HbF ab sofort gesucht.
Breites Leistungsspektrum (Sono, Echo, Gefäßduplex, Lufu, Ergo, Akupunktur), übertarifl. Bezahlung, 015773929109

Facharzt für Dermatologie (m/w) ab 01.04.11 oder später in Teil-

zeit von Facharztzentrum gesucht. Wir bieten ein tolles Team und flexible Arbeitszeiten.
Ihr Ansprechpartner: Dr. Engelbrecht, Mobil: 0176 18555515 oder christoph.engelbrecht@aerztepunkt.de oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1249 an den Verlag

Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin

für Praxis mit breitem Spektrum im Münchner Osten,
24 Monate WB-Ermächtigung, Lehrpraxis, gute Konditionen, nettes Team;
Anfragen unter 089 90539113

Neurologe/in in Teilzeit gesucht

MVZ in München Maxvorstadt ab 04/2011.
Arbeitszeit und Gehalt nach Vereinbarung. Tel. 0171 2845576

Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

freundlich und engagiert, in Garching gesucht.
Sehr gute Konditionen, freundliches Mitarbeiterteam,
moderner Arbeitsplatz. Anfragen unter Telefon 089 3205040



**KLINIKUM DRITTER ORDEN
MÜNCHEN-NYMPHENBURG**
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Das Klinikum Dritter Orden ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München mit neun medizinischen Kliniken, 574 vollstationären Betten und 18 Plätzen für die teilstationäre Behandlung mit insgesamt 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zwischen der Kinderklinik des Dritten Ordens und der Frauenklinik vom Bayerischen Roten Kreuz besteht eine Kooperation für die neonatologische Versorgung gesunder und kranker Früh- und Neugeborener.

Zur Verstärkung unseres Ärzteteams in der Frauenklinik vom Bayerischen Roten Kreuz suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Arzt (m/w) für Kinder- und Jugendmedizin
in der fortgeschrittenen Weiterbildung in Voll- oder Teilzeit
für die Tätigkeit im Bereich Neonatologie.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die Routineversorgung der gesunden Neugeborenen, ausschließlich im Tagdienst.

Der Chefarzt verfügt über die volle Weiterbildungsmächtigung für das Fachgebiet sowie für den Schwerpunkt Neonatologie.

Wir wünschen uns aufgeschlossene und überdurchschnittlich engagierte Persönlichkeiten mit sehr guten fachlichen und sozialen Kompetenzen sowie Freude an den gestellten Aufgaben. Darüber hinaus legen wir Wert auf Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und Flexibilität.

Wir bieten ein kollegiales und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld sowie eine Vergütung nach den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Herr Professor Dr. Peters unter der Telefonnummer 089 1795-2601 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **14.02.2011** direkt an:

Klinikum Dritter Orden • Personalabteilung
Menzinger Str. 44 • 80638 München • www.dritter-orden.de

WB-Assistent/-in Allgemeinmedizin

für sympathische Münchner Praxis gesucht, gute Konditionen, gründliche Einarbeitung, moderne Geräte, 24 Mon-Befugnis. T. 0152 21620650

FÄ/FA für Innere oder Allgemeinmedizin

ab sofort, ca. 15 Stunden/Woche, zur Mitarbeit in internistisch hausärztlicher Praxis (Mü Süd, U-Bahn-Anbindung) gesucht.
Tel.: 089 7591055, mobil 0171 5312786 oder bickel-muc@t-online.de

Suche für Allgemeinpraxis

Naturheilverfahren, München-Ost, ideale Verkehrsanbindung, junge/n Kollegin/en zur Einarbeitung und ev. späteren Übernahme. Tel. 089 90468732, F. 33, oder 08122 13989, Mail: ascher-oberding@t-online.de

ANGEBOTE/MED. ASSISTENZBERUFE

Wir suchen für die administrative Unterstützung bei der med. und wiss. Betreuung von Privatpatienten in Teil- oder Vollzeit

med. Fachangestellte

(auch Berufsanfänger) mit guten PC- und Englischkenntnissen, auch Abendstunden und WE. Voraussetzung: Eigeninitiative, Flexibilität; Erfahrung in Privatabrechnungen von Vorteil aber nicht Voraussetzung. Übl. Bewerbungsunterlagen an TZEG@gmx.de

STELLENGESUCHE

Suchen Sie qualifiziertes Praxis-Personal?

Nutzen Sie unseren **stets aktuellen Bewerberpool**, mit dem wir häufig **sofort mit qualifiziertem Personal** helfen können. **Sparen Sie dadurch wertvolle Zeit, sowie Anzeigenkosten. Das Vorstellen/Kennenlernen bzw. Probearbeiten von Bewerbern ist immer kostenfrei und unverbindlich!** Ein Honorar fällt nur bei **tatsächlicher Begründung** eines Arbeitsverhältnisses an.

Erkundigen Sie sich nach unseren **fairen, rabattierbaren Konditionen.**

MEDICOPERSONALSERVICE
☎ 089/413009-13 • Maistraße 22 • 80337 München

FA für Radiologie, promoviert, engagiert, innovativ

Schwerpunkte Schnittbilddiagnostik (MRT/CT)/muskuloskeletale Radiologie, mehrj. Erfahrung in CT-gesteuerter PRT/Facettenblockade, sucht Mitarbeit in MVZ/Praxis in München, angestellt/freiberuflich. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1294 an den Verlag

FA für Allgemeinmedizin

mit Erfahrung in Onkologie, Geriatrie, Orthopädie, Innerer Medizin, Chirurgie, als Notarzt tätig, sucht Kooperation/Mitarbeit in und um München, Tel. 0179 7315632

FA für Innere und Allgemeinmedizin

Tropen-/Reisemedizin, Tauchmedizin, Infektiologie, Notfallmedizin, Akupunktur sucht Mitarbeit/Kooperation in Praxis oder MVZ in/um München, bevorzugt östlich. E-Mail: arztpraxis@gmx.de

Erfahrener Frauenarzt und Gynäkologe

sucht **Mitarbeit** in Praxis oder **regelmäßige Praxisvertretung.**
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1322 an den Verlag

FA für Allgemeinmedizin

sucht Anstellung in Praxis oder MVZ mit Option auf spätere Kooperation/Übernahme. Tel: 0176 57225618

Fachärztin für Innere Medizin

(Sono, Akupunktur, NHV) sucht Mitarbeit in Praxis oder MVZ in München. Tel. 0179 9148689

Versierte, teamfähige Internistin

Zusatzqualifikationen in Ernährungs- (DGEM) und Präventivmedizin (GSAAM) sucht Mitarbeit in Teilzeit in München oder Umgebung.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1336 an den Verlag

Erfahrene FÄ für Allgemeinmedizin

sucht Mitarbeit in Praxis, gerne MVZ oder fachübergr. Ambulanz in München, vorzugsweise Zentrum/Süd-Ost. E-Mail: all.med@web.de

VERTRETUNGEN

Dermatologe mit großer Praxiserfahrung

übernimmt Vertretungen, auch tageweise.
mob.0173/5720565 Email: derma-vertretung@gmx.net

Versierte Schnittbildradiologin

bietet im Februar 2011 CT/MR-Vertretung im Großraum München.
Kontakt: mrarzt2010@hotmail.de

Ich übernehme HNO-Dienste im Elisenhof

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1407 an den Verlag

PRAXISKOOPERATIONEN

Für unsere Belegklinik im Zentrum Münchens suchen wir ab sofort
Belegärzte (m/w)
 für die Bereiche Chirurgie, Gynäkologie und HNO.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1002-1219 an den Verlag

Suche HNO-Arzt/in

für etabliertes privatärztliches Zentrum, 80 km westl. von München.
 Modernste Vollausstattung vorh. Nur Vollzeit (4–5 Tage/Wo.).
 Keine Investition erforderlich. 0172 8460846

Neurol. in Riem sucht ab sofort fachärztl. Kolleg.

(HNO-OP-Mögl. vorh.) f. Kooperation. 0172 8857430

Erfahrene Kinderärztin mit KV-Sitz München-Stadt

sucht Kooperationsmöglichkeit in M-Süd/Ost.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1331 an den Verlag

PRAXISABGABE

www.europmed.de
 die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Hausarztpraxen,

RO-Land, Gemeinschaftspraxisanteil mit Sono.

München: versch. Praxen mit bester Ausstattung; auch Schwerpunkt Ödempatienten.

München-Land: südl. von M. mit S-Bahn, sehr umfangreich, hoher Privatanteil.

Lkr. Erding: umfangreich, ca. 345.000 € Umsatz, schöne Räume, KV-Zul.

Lkr. Traunstein: Gempraxisanteil, beste Ausstattung und schöne Räume; KV-Zul.

Priv. Frauenarztpr. im M. Osten, auch als Zweitpr. geeignet.

Augen, Lkr. Traunstein: m. ambul. OP.

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergabe inkl. Wertgutachten.

Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951**

JOACHIM BORREK
 ÄRZTEBERATUNG

„WIR BAUEN BRÜCKEN
 ZWISCHEN PRAXISABGEBER
 UND PRAXISÜBERNEHMER“

KERNKOMPETENZ UND PROFESSIONELLES MANAGEMENT BEI:
 PRAXISERWERB • KOOPERATION • POSITIONIERUNG • PRAXISABGABE
 TEL. 089/444 54 126 INFOS: WWW.AERZTEBERATUNG-BORREK.DE

Halber hausärztl. KV-Sitz M-Land

Region Baldham, zur gemeinschaftlichen Neuniederlassung abzugeben.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1317 an den Verlag

PRAXISSUCHE

www.europmed.de

die Praxisbörse – und mehr – für Bayern

Wir suchen für vorgemerkte Mandanten ärztl. oder psych. Psycho-
 therapeuten KV-Zulassungen (auch halbe Sitze).

Wir übernehmen die komplette Abwicklung inkl. Vertrag und
 Abwicklung mit der KV. Referenzen vorhanden.

Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061 37951**

KV-Sitz Allgemeinmedizin

ab sofort von fachübergreifendem MVZ in München-Stadt gesucht. Bitte rufen Sie uns
 an. Ihr Ansprechpartner: Dr. Engelbrecht 0176 1855515 oder christoph.engelbrecht@
 aerztpunkt.de oder Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1252 an den Verlag

KV Sitz München Stadt Neurologie/Nervenarzt/Psychiatrie

gesucht, evt. auch 1/2 KV-Sitz.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1300 an den Verlag

Suche Praxis für Gynäkologie in München-Stadt

mit hohem Privatanteil. E-Mail: mediprax@gmx.de

Suche Einstieg in orthopädische GP/PG/MVZ

München Stadt/Land.
 Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1321 an den Verlag

PRAXISMELDUNGEN

KARDIOLOGIE
 INNENSTADT

DR. MED. OTHAR TSCHAIDSE
 PROF. DR. MED. VOLKER KLAUSS
 DR. MED. MARISA ELLINGER

Sonnenstraße 17
 80331 München
 Telefon 089 | 59 26 28
 Telefax 089 | 59 27 67
 www.kardiologie-innenstadt.de

Internisten
 Kardiologie

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen,
 dass Herr Prof. Dr. med. Volker Klaus,
 vormals Leiter der Kardiologie – Klinikum
 Innenstadt der LMU München, seit
 1. 11.2010 in unserer Gemeinschaftspraxis
 tätig ist.

Die Praxis bietet weiterhin das gesamte
 nicht-invasive Spektrum der Inneren Medizin
 und Kardiologie.

Herr Prof. Klaus führt auch zukünftig
 Herzkatheteruntersuchungen in der
 Medizinischen Klinik – Klinikum Innenstadt
 und dem Isar Medizin Zentrum durch.

Wir freuen uns, Ihre Patientinnen und
 Patienten weiterhin auf höchstem Niveau
 betreuen zu dürfen.

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:

W. Zuckschwerdt Verlag GmbH

Chiffre Nr. XXXX-XXXX

Industriestraße 1, 82110 Germering/München

per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de



Dr. med. Peter J. Kaiser  **Dr. med. Christian Schellinger**
FA für Orthopädie **FA für Orthopädie**
80804 München Leopold Medical Center Leopoldstr. 157-159

Wir begrüßen unseren neuen Partner

Herrn Dr. med. Markus Kellner
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. Kellner war nach seiner Facharzt Ausbildung langjährig als Oberarzt tätig, unter anderem auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsklinik Dresden. Schwerpunktmäßig hat sich Dr. Kellner praktisch und wissenschaftlich mit folgenden Bereichen beschäftigt: Endoprothetik; arthroskopische Operationen; Schulter- und Vorfußoperationen; Manuelle Therapie; Sonographie.

Das Gesamtspektrum der Praxis umfasst jetzt:

Endoprothetik (Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk) • Oberflächenersatz (Hüftkappe, Schlittenprothesen) • Mikrochirurgische Bandscheiben- und Wirbelsäulen-Operationen (BS-Vorfälle, Spinalstenosen, X-Stop, Kyphoplastie) • Miniinvasive schmerztherapeutische Verfahren an der WS • Arthroskopie der großen Gelenke (Schulter, Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Ellenbogen, Knorpel, Meniskus, Kreuzband, Rotatorenmanschette, Impingement) • Sporttraumatologie (Frakturen, Bänder, Sehnen, Epicondylitis) • Knorpeltransplantation • Umstellungsosteotomie • Engpass-Syndrome (CTS, Tarsaltunnel, Suicus ulnaris) • Fuß-Operationen (Hallux valgus/rigidus, Hammerzehen, Spreizfuß, Mittelfußversteifung) • Vibrationsplattform „Gallileo“ • Puls-Magnet-Therapie • Hyaluronsäure • Chirotherapie, Manualtherapie • Stoßwelle (Fersensporn, Kalkschulter, Tennisellbogen) • Arbeitsunfälle/H-Arzt/BG-Verfahren • Orthopädische Radiologie (digitales Röntgen) • Sonographie.

Wir bitten Sie, das uns entgegengebrachte Vertrauen auch auf unseren neuen Partner zu übertragen.

Die telefonische Anmeldung Ihrer Patienten erfolgt weiterhin über die Telefonnummer 089 3229919-0. Für die Praxis Dr. Schellinger 089 364725.

Rheumapraxis München Pasing

Wir haben uns erweitert und sind umgezogen!

Dr. T. Dixel
Dr. S. Späthling-Mestekemper
Dr. C. Binder

Gottfried-Keller-Straße 20
 81245 München

(direkt an der Nordseite Pasinger Bahnhof)
 Tel: 089 8292260

Rheumatologische Sprechstunde in der Theatinerstraße

Dr. med. Sigrid Meisel
 Internistin und Rheumatologin (früher Rheuma-Einheit LMU)

Theatinerstraße 46, 1. Stock, 80333 München
 Tel: 089 23249228; praxis@dr-sigrid-meisel.de

Privat und Selbstzahler, Termine nach Vereinbarung

Neueröffnung einer psychotherapeutischen Praxis

Nach mehrjähriger klinischer Tätigkeit habe ich als FÄ für psychotherapeutische Medizin (tiefenpsychologisch orientiert) am 10.01.2011 in Haidhausen eine eigene Praxis eröffnet.

Ich freue mich auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Dr. Renate Jäckle

Praxisadresse: Breisacherstraße 4/Rckgb., 81667 München
 Tel.: 089 12010445; E-Mail: info@psychotherapie-jaeckle.de



NeuroZentrum Harlaching

Isenschmidstraße 19
 81545 München
 Telefon 089 62277260
 Telefax 089 62277266

NeuroZentrum Nymphenburg

Romanstraße 93
 80639 München
 Telefon 089 99016370
 Telefax 089 990163729

Seit dem 03.01.2011 sind wir als überörtliche Gemeinschaftspraxis für Neurologie und Psychiatrie auch im Ärztehaus am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder tätig.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Dr. med. Christina Andersen-Haag
Dr. med. Ulrike Richter
Dr. med. univ. Kathrin Winkler
Dr. med. Christian Kukla
Dr. med. Stephan Arnold
Dr. med. Andreas Birkhofer

BEKANNTSCHAFTEN

Symphath. Prof. Dr. med. 65 / 186

Sehr attrakt. Facharzt, mit repräsentativer männlicher Erscheinung, engagiert in anspruchsvoller Position, eine interessante, Persönlichkeit mit - nicht zuletzt - Charme, Humor und Herz – polyglott, sehr gut situiert, bestes (auch familiäres) Umfeld, sportl. (Ski, Joggen, Squash, Radeln, Trekking), mag klass. u. romant. Musik, spielt Golf, mit Interesse für Kunst, Theater, Komödie u. Kabarett. Sein Neujahrswunsch: Welche sympathische Dame mit Niveau, pass. Alters, könnte sich vorstellen, bei getr. Wohnen, dass Leben künftig wieder im Duett zu genießen? Ich freue mich sehr über einen ernstgemeinten Anruf, mit **Chiffre-Nr. 2397** über: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Bildhübsche Fachärztin 45/170

Attraktives Münchner Kindl lässt die ‚Kinderjahre‘ endgültig hinter sich. Nein, im Ernst: **Beatrix, mit sehr schöner weiblichen Figur, schlank, brünett**, möchte nach intensiver Familienzeit zu neuen Ufern aufbrechen. Ab 2011 reduziert die erfolgreiche Fachärztin ihr Arbeitspensum. Ich habe ja bereits vorgesorgt, schmunzelt sie. Da wird es doch Zeit auch mal an mich selber zu denken. Welcher sportliche (Golf, Tennis) finanz. unabhängige Mann, gerne etwas älter fühlt sich angesprochen? Ich bin offen für alles Schöne im Leben – auch für die Liebe. Nur in einer Sache kenne ich keine Kompromisse: ich bin und bleibe mit Leib und Seele Münchnerin – bin aber mobil mit eigenem PKW. Ihr Anruf mit **Chiffre-Nr. 2474** über: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Sportl. Facharzt 55 / 183

Ich heiße Michael, bin sportl. schlank, mit strahlend blauen Augen u. dkl. Haaren, betreibe erfolgreich eine große Praxis u. habe keine Alltlasten. In der Freizeit halte ich mich mit Sport, Skifahren, Golf und Tanzen fit. Auch für Lesen, Kino, Musik u. Theater kann ich mich begeistern. Eigentlich fehlt jetzt nur noch eine zuverlässige, sympath. Partnerin im pass. Alter. Bist Du ähnlich aktiv wie ich u. möchtest das Leben ebenfalls lieber gemeinsam genießen? Dann wird es Zeit, dass Du auch meine inneren Werte entdeckst. Dazu nimmst Du mit **Chiffre-Nr. 2397** am besten möglichst bald mit mir Kontakt auf über: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

Aufgeweckte Anästhesistin sucht Prinz zum Wachküssen!

Marion, 51, 165, brünett, sportl.-schlank u. mit einer umwerfend jugendl. Ausstrahlung hat nur im Job eine einschläfernde Wirkung; kaum zieht sie den weißen Kittel aus, dürfte es ihr Gegenüber eher elektrisieren! Ganz egal ob beim Sport (Laufen, Schwimmen, Radeln) oder beim Tanzen – diese Frau macht überall eine gute Figur. Sie stammt aus bestem Hause, ist finanziell unabhängig und möchte wieder Liebe und Zweisamkeit in einer harmonischen Beziehung genießen. Er muss auch nicht unbedingt ein waschechter Prinz sein, verrät sie mit einem Augenzwinkern, aber ein Bayer (dialektfrei, wenn's geht) wäre schon nett. Wenn du (bis Ende 60) kein Frosch bist, dann melde dich bald! Anruf mit **Chiffre-Nr. 2605** bitte über: ☎ 089 - 120 996 09 tgl. auch Sa./So. 10-20 h · VIP · Vermittlung für Akademiker & Singles mit Niveau · VIP4Love.de

PRAXISRÄUME

München-Bogenhausen

ARZTPRAXIS ZU MIETEN

Moderne Räume, speziell konzipiert für Praxis oder Labor, in neu errichtetem Ärzte Haus zu vermieten:

Praxisflächen ab 110 m² bis 245 m²

Erstklassige Stadtlage, hohes Patientenpotenzial, gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung mit Tram (neu), Bus, U-Bahn, S-Bahn, Taxi. Parkplätze am Gebäude und in der Tiefgarage im UG.

Provisionsfreie Vermietung:

0 89/17 95 94-0



Komplett eingerichteter Endoskopieraum

(einschl. Überwachungsmonitor und ggf. Endoskope) und eigenem Arztzimmer in neuem Ärztehaus in attraktiver Lage mit S-Bahn-Anschluss zu vermieten.

Bestens geeignet für Gastroenterologen, Pulmologen, HNO oder andere Fachdisziplinen.

Anfragen unter Chiffre Nr. 1102-1396 an den Verlag

Schöner, heller Therapieraum (18 qm)

TOPLAGE mit schöner Aussicht in **PSYCHOTHERAPIE-PRAXIS am Isartorplatz** (3 Kollegen; psychoanalytisch/tiefenpsych.) zu vermieten. Miete incl. NK und Reinigung 620 Euro. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1102-1301 an den Verlag

Ärztliche Psychotherapeutin sucht Praxisraum

in München-Stadt, gerne in Praxismgemeinschaft, z. B. PT, Gyn, Allgemeinmed., Homöopathie. Tel: 0176 54817967

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten (Inh.: Alexandra Gerlach)
Telefon (089) 1 41 32 76 • Fax (089) 1 41 14 97

RECHTSBERATUNG

Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –

engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer, Kollegen, Patienten und Versicherungen;
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

**RECHTSANWALTSKANZLEI
ERNEST F. RIGIZAHN**



Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht

Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsarztrecht/Krankenversicherung
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorare!): www.rigizahn.de

Lindwurmstraße 29, 80337 München
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6)

Tel. 089 / 38 66 51-60
Fax 089 / 38 66 51-69

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 16 30 40 · www.arztrechtskanzlei.de

BRODSKI ■ LEHNER

RECHTSANWÄLTE

„MEDIZINER VERSORGUNGSZENTRUM“

Unsere anerkannten Fachanwälte beraten, gestalten und prozessieren seit Jahren und mit Nachdruck in allen rechtlichen Fragen rund um Praxis, Klinik und auf weiteren für Sie relevanten Rechtsgebieten.

Fachanwälte für Medizinrecht, Arbeitsrecht, Miet- und WEG-Recht, Steuerrecht und Familienrecht

Ansprechpartner: RA Emil Brodski | Fachanwalt für Medizinrecht
RA Stefan Wenzel | Fachanwalt für Medizinrecht

Leopoldstr. 50 | 80802 München | Tel. 089/3836750 | E-Mail info@brodski-lehner.de
www.arztimrecht.de

**Erfolgreich inserieren:
Münchner ärztliche Anzeigen**

Ein bärenstarker Partner ...

... wenn es um Ihre Privatabrechnung geht.
Unsere Profis bearbeiten seit 30 Jahren die medizinische Privatabrechnung von 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten. Testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!



T E L E F O N

089 14310-115

Herr Wieland www.medas.de



MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH

Anzeigenschluss für Heft 3/2011:
25. Januar 2011

 **Kanzlei Hartmann**
Steuer & Recht



Claudio Heinz Hartmann,
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

medizinmitrecht.de

Adelheidstraße 21
80798 München
Tel: 089/57 96 94-00

AN- UND VERKAUF

Untersuchungsliege

weiß, neuwertig € 100,-. Tel: 089 9570750

WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,

wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH

Tel.: 08031-67582, Fax: 67583, Mobil: 0171-2744472

E-Mail: ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de

Sonoerfahrung seit 25 Jahren



seit über
25 Jahren!

- >> Röntgen NEU & GEBRAUCHT
- >> Konstanzprüfungen
- >> Röntgenzubehör
- >> Umzüge



**KONVENTIONELL
DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41
www.kuntze-med.de

ALPHA MEDTECH | Ihr Partner für... **MEDIZINTECHNIK**

SONOZENTRUM

MÜNCHEN • Heiglhofstr. 1c
>> Nähe Klinikum Großhadern

NEU- & GEBRAUCHTGERÄTE

... aller führenden Hersteller

ALPHA MEDTECH GmbH

+49 (0)89/710 55 580 | office@alpha-medtech.com

www.alpha-medtech.com

Vergleichen Sie!

>> unsere Vielfalt



- Die ganze Bandbreite an Sonographiegeräten
- Vom tragbaren Schwarz-Weiß-Gerät
- über hochmoderne Kompakt-Systeme (Notebook)
- bis zu interdisziplinären 3D/4D Triplex-Systemen
- Für jede Anwendung und jedes Budget

Besuchen Sie uns auf der **MEDIZIN 2011**
vom 28. bis 30. Januar in Stuttgart (Halle 4,
Stand-Nr. 4C32). Wir freuen uns auf Sie!



Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB),
80687 München, Telefon: 089 / 30 90 99 0 oder informieren Sie sich
unter www.sonoring.de

promedico
...sympathisch anders



Immer an Ihrer Seite!



**Medizin 2011
Neue Messe Stuttgart**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
28.-30. Januar
Halle 4, Stand 4D36

Telefon: 089/99 89 200 · www.promedico.com